Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt des strukturreichen Birken-Moorwaldes

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.7.1.

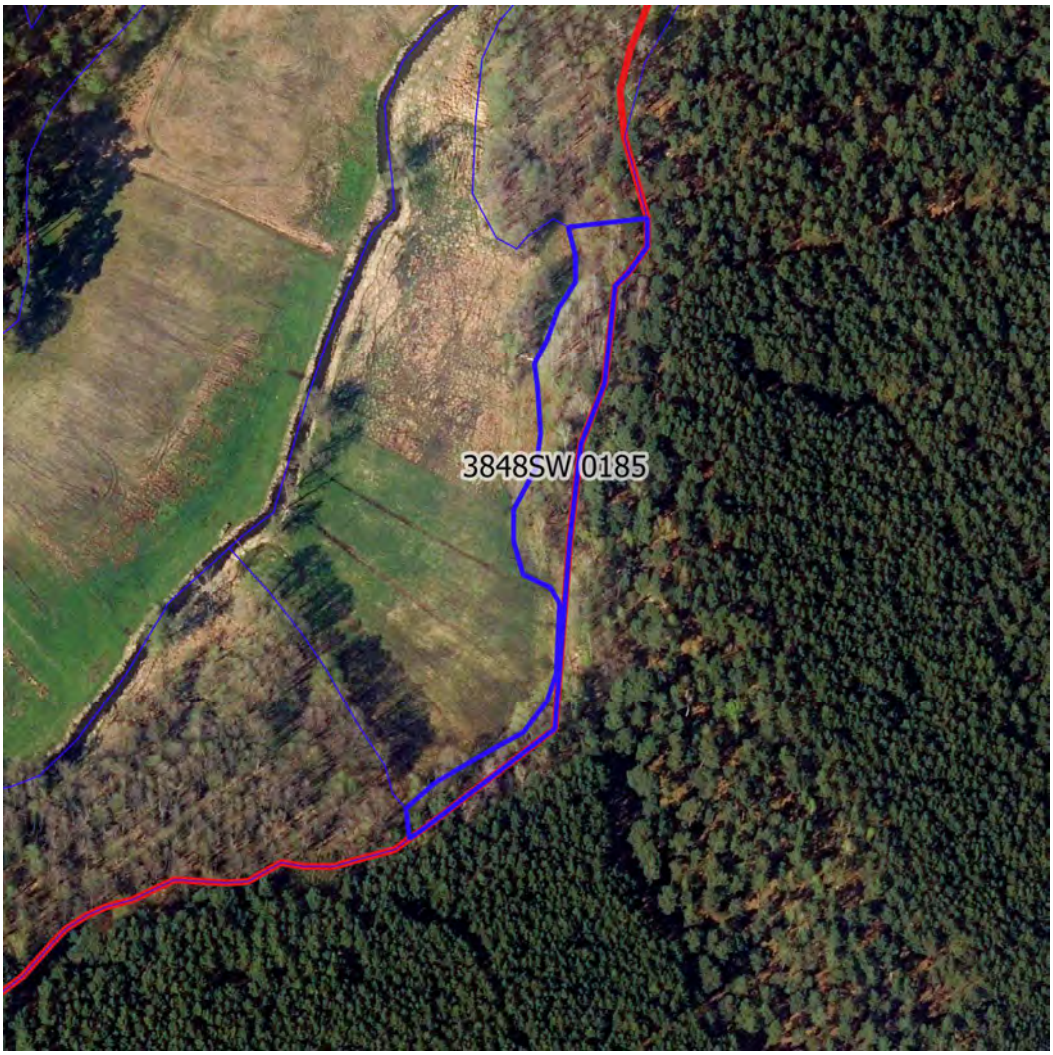
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 7, Flst. 68, 70

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0185

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Strukturreicher Birken-Moorwald

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im Zuge der Bestandspflege sollen Zitterpappeln und ggf. Kiefern sukzessive entnommen werden (Pappeln ggf. Ringeln, da diese nach Fällung Wurzelausläufer bilden, F31).

Die Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung der Waldgesellschaft und damit der Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungsgrades des Waldlebensraumtyps. Ausdrücklich ausgenommen von der Maßnahme sind o.g. Gehölzentnahmen (s. F31).

Durch verstärktes Zulassen natürlicher Absterbe- und Zerfallsprozesse (F102) wird der Anteil an stehendem und liegendem Totholz gesichert und über einen Zeitraum von mehreren Jahrzehnten langfristig erhöht. Besonders zu fördern ist der Anteil an starkem Totholz. Gleichzeitig sollte darauf geachtet werden, Totholz unterschiedlicher Beschaffenheit bzw. Ausprägung (unterschiedliche Zersetzungsgrade, Besonnungsverhältnisse usw.) im Wald zu belassen. Totholzanwärter können nach Einschätzung ihrer Vitalität zum Schutz gegen unbeabsichtigte Entnahme und nach Abstimmung mit dem Waldeigentümer dauerhaft markiert werden. Nach Einschätzung der Entwertungswahrscheinlichkeit sind besonders geringwertige, bereits beschädigte oder kranke Bäume, z. B. mit Pilzkonsolen oder Schleimfluss, im Bestand zu belassen. Auch liegendes Tot- bzw. Bruchholz, Stubben, Reisig und sonstiger Schlagabraum sollten im Wald verbleiben, soweit daraus keine Beeinträchtigungen entstehen.

Die Maßnahmen sind vorbehaltlich der Eigentümerzustimmung umzusetzen.

2019 war die Zuordnung zum LRT grenzwertig, da nur ein schmaler, feucht-nasser Bereich mit entsprechendem Artinventar vorhanden ist, sonst degradierter Moorwald mit hohem Zitterpappel-Anteil und mineralisiertem Torf. Eine Regeneration ist unwahrscheinlich, z.T. findet sich am Hang kein organisches Substrat mehr, so dass bei der Umsetzung der Maßnahmen unterschiedliche Interessen an dieser Stelle sorgfältig abzuwägen sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F31 sukzessive Entnahme von Zitterpappeln und ggf. Kiefern

F121 ausgenommen F31

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt des stark eutrophen Mahnigsees mit Tauchfluren und gutem Arteninventar

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.1.1., 2.3.2.1.

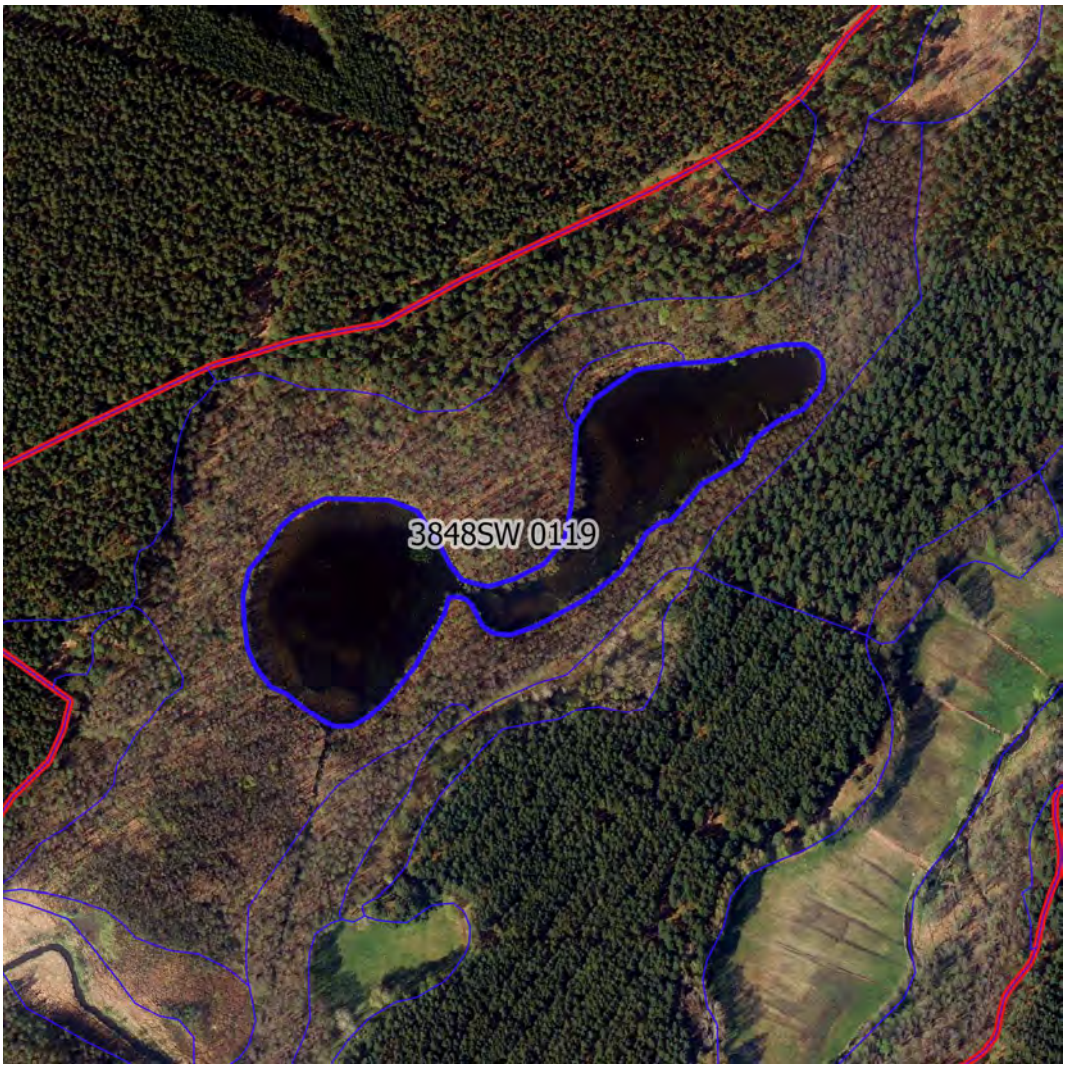
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 54

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0119

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,2 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Erhalt des derzeitigen Erhaltungsgrads des Mahnigsees als eutrophes, unbelastetes, dauerhaft wasserführendes Standgewässer mit typischer Wasserpflanzenvegetation, Stabilisierung des Wasserstands, bei Fischerei Reduktion der Gefahrenquelle Reusenfischerei für den Fischotter

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lutra lutra (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erhalt des stark eutrophen Mahnigsees mit Tauchfluren und großen Beständen von Krebsschere, Schwimmblattvegetation mit See- und Teichrosen, Froschbiss, Wasserlinsen und Hornblattbeständen sowie des ungestörten Ufers aus schmalen Beständen von Schilf und Großseggen mit Übergang in Erlengehölz mit Sumpffarn und Bultseggen.

Aus naturschutzfachlicher Perspektive sollte zum Schutz der Wasservegetation, insb. der Krebsscherenbestände (u.a. ist die Libellenart Grüne Mosaikjungfer (***Aeshna viridis***) an das Vorkommen der Krebsschere gebunden) kein Besatz von Fischen in den Mahnigsee erfolgen.

Da gemäß § 3 Abs. 2 Brandenburgisches Fischereigesetz jedoch Pächter von Gewässern „zur Erhaltung, Förderung und Hege eines der Größe und Beschaffenheit des Gewässers entsprechenden heimischen Fischbestandes in naturnaher Artenvielfalt“ verpflichtet sind, wird zur Vermeidung rechtlicher Widersprüche als Alternativlösung das Artenspektrum beschränkt, wenn ein Besatz aus o.g. Gründen unbedingt erforderlich wird. Ein Besatz soll insbesondere ohne bodenwühlende Arten und in einvernehmlicher Abstimmung mit der Naturparkverwaltung erfolgen, Art und Menge sind hierbei zu definieren. Von einem Besatz mit Karpfen u. ä. ist auch mit Blick auf eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung aufgrund der Gefährdung für Krebsscherenbestände unbedingt abzusehen.

Der z.T. schon praktizierte freiwillige Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung wird begrüßt. Bei Abweichungen ist die NSG-Verordnung zu beachten: Angelfischerei ist am Mahnigsee nur im Bereich der Flurstücksgrenze 57/58 in Flur 5 der Gemarkung Halbe zulässig.

Reusenfischerei stellt eine potentielle Gefahrenquelle für den Fischotter dar. Um diese Gefährdung zu minimieren und eine Verschlechterung des Erhaltungsgrades zu vermeiden, sollte die Fischerei im Schutzgebiet mit ottergerechten Fanggeräten erfolgen (W176).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W70	Kein Fischbesatz	Ja
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. -gitter/ Reusengitter	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W70 Maßnahme zum Ausschluss/Reduzierung ggf. akuter Gefährdung, s. MP

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Verbesserung der Fließgewässerstruktur der Dahme

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.2.1., 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend, mittelfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 18, 162
	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 6, Flst. 553, Flur 7, Flst. 25, 26, 35, 45

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SO0203, LU15003-3848SO0218

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,6 km und 0,3 km

Kartenausschnitt:

Ziele:

Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse, Verringerung des Nähr- und Schadstoffeintrags, Wasserspeicherung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Ophiogomphus cecilia (Grüne Keiljungfer), Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Maßnahmen W54 und W135 sollen zur Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse durchgeführt werden. Es handelt sich im Wesentlichen um passiv durchzuführende Maßnahmen durch Belassen und ggf. Anpassung von Windbruch, welcher in Konsequenz die Entstehung von Nischen und damit eine Brechung der Uferlinie auslöst. In der Praxis findet die Vorgehensweise in nicht bewirtschafteten Bereichen bereits statt und soll fortgeführt werden. Eine punktuelle Dokumentation erfolgt durch den GUV Obere Dahme/Berste.

Um eine eigendynamische Entwicklung der Dahme zu ermöglichen, besteht Raumbedarf, der als Entwicklungskorridor, welcher auch dem Nährstoffrückhalt und z.T. der Gehölzentwicklung dient, zur Verfügung stehen sollte (W26). Der im Rahmen der Machbarkeitsstudie definierte Entwicklungskorridor stellt den Minimalbereich für die eigendynamische Entwicklung der Dahme dar. Ausgehend vom Gewässertyp und der damit verbundenen typischen Laufkrümmung und der aktuellen Breite des Gewässers sollte der Korridor insgesamt zwischen 25 und 50 m breit sein. Ein nutzungsfreier Entwicklungskorridor wird dazu führen, dass die Strukturen im Gewässerumfeld aufgewertet werden (BIOTA 2020).

Die gehölzfreien Flächen des Entwicklungskorridors der Machbarkeitsstudie werden als Gewässerrandstreifen aufgenommen. Zwecks Auflösung von Landnutzungskonflikten mit konkurrierenden Nutzungsansprüchen bestehen im Rahmen der Umsetzung der WRRL seitens LfU Überlegungen zur Flächensicherung außerhalb des im südlich angrenzenden Bereich angestrebten Bodenordnungsverfahrens. Die FFH-Maßnahme ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse zur Flächensicherung und der Eigentumssituation umzusetzen.

Die Anwendung des § 77a des Brandenburgischen Wassergesetzes (zu § 38 des Wasserhaushaltsgesetzes), der vorsieht dass die oberste Wasserbehörde für Gewässer oder Gewässerabschnitte innerhalb von Wasserkörpern, die den guten Zustand im Sinne des § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes nicht erreichen, Gewässerrandstreifen durch Rechtsverordnung festsetzt, soweit dies für die in § 38 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes genannten Zwecke erforderlich ist, sollte nicht in Betracht gezogen werden, ohne zuvor alternative Instrumente wie gleichwertigen Flächentausch und/oder finanziellen Ausgleich konsequent verfolgt zu haben.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen*	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

vgl. ggf. Gewässerstrukturgüte

W26 Erhaltungsmaßnahme für LRT 3260, Großer Feuerfalter: an Stellen, an denen keine Randstreifen vorhanden sind und kein Wald angrenzt, sind diese zu entwickeln, optimalerweise in einer Breite von ca. 10 m.

Entwicklungsmaßnahme für Grüne Flussjungfer

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W54 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

W135 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend, mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung, Flächenkauf

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Verbesserung der Fließgewässerstruktur der Dahme

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.2.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 7, Flst. 25, 45, 203

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0219

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 km

Kartenausschnitt:

Ziele:

Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Maßnahmen W54 und W135 sollen zur Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse durchgeführt werden. Es handelt sich im Wesentlichen um passiv durchzuführende Maßnahmen durch Belassen und ggf. Anpassung von Windbruch, welcher in Konsequenz die Entstehung von Nischen und damit eine Brechung der Uferlinie auslöst. In der Praxis findet die Vorgehensweise in nicht bewirtschafteten Bereichen bereits statt und soll fortgeführt werden. Eine punktuelle Dokumentation erfolgt durch den GUV Obere Dahme/Berste.

In der vom LfU beauftragten Machbarkeitsstudie „Naturnahe Entwicklung der Dahme“ (BIOTA 2020) wurden Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Bedingungen zur Herstellung der Durchgängigkeit und Verbesserung der Gewässerstrukturen entwickelt sowie ein typgerechter Entwicklungskorridors bzw. Gewässerentwicklungsfläche ermittelt wurde. Maßnahmen im Sinne der FFH-Managementplanung werden an dieser Stelle aufgenommen.

Für die Umsetzung sind die aktuell fertiggestellte Machbarkeitsstudie zur naturnahen Entwicklung der Dahme (BIOTA 2020) sowie ggf. die beim NSF angefertigte Bachelorarbeit mit Untersuchungen von Möglichkeiten zur Verbesserung der Gewässerstruktur (WULFF 2020) in enger Abstimmung mit dem GUV Obere Dahme/Berste zu berücksichtigen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W54 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

W135 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Verbesserung der Fließgewässerstruktur der Dahme

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.2.1., 2.3.8.1.

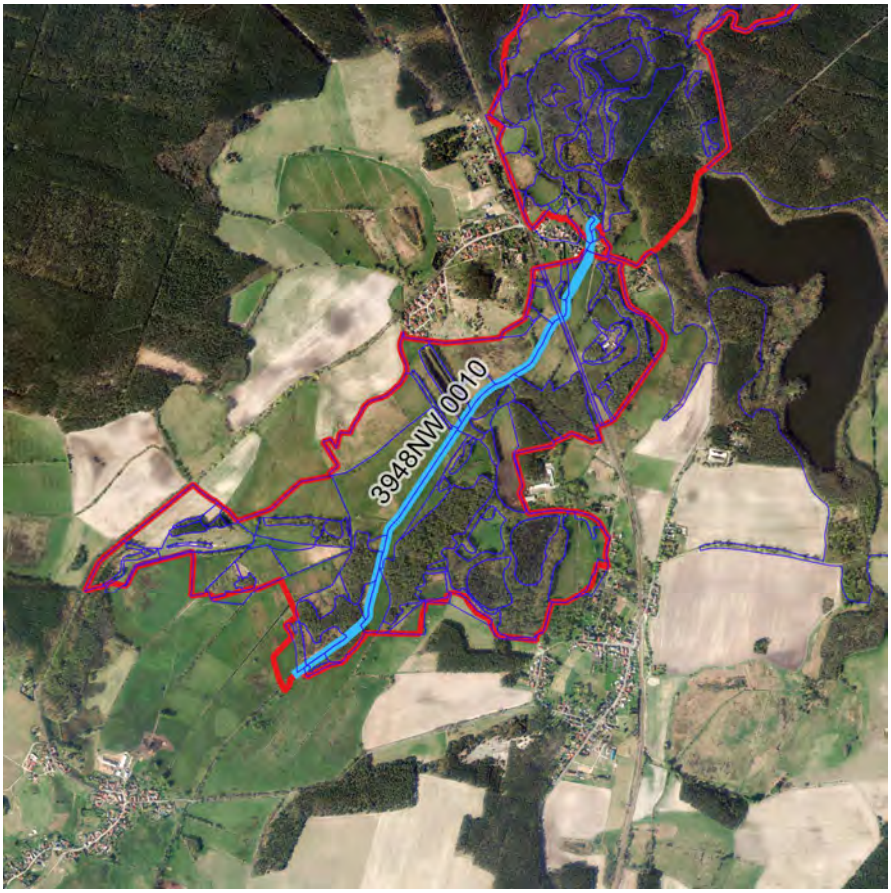
Dringlichkeit des Projektes: laufend, mittelfristig, langfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Freidorf, Flur 4, Flst. 31, 32, 35, 61, 63, 64 Teurow, Flur 4, Flst. 66, 70, 86, 89, Flur 6, Flst. 11, 40, 267, 269, 295, Flur 7, Flst. 81, 82, 83, 84, 85, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 214, 217

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 km

Kartenausschnitt:



Ziele:

Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse, Verringerung des Nähr- und Schadstoffeintrags, Wasserspeicherung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Ophiogomphus cecilia (Grüne Keiljungfer), Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Maßnahmen W54 und W135 sollen zur Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse durchgeführt werden. Es handelt sich im Wesentlichen um passiv durchzuführende Maßnahmen durch Belassen und ggf. Anpassung von Windbruch, welcher in Konsequenz die Entstehung von Nischen und damit eine Brechung der Uferlinie auslöst. In der Praxis findet die Vorgehensweise in nicht bewirtschafteten Bereichen bereits statt und soll fortgeführt werden. Eine punktuelle Dokumentation erfolgt durch den GUV Obere Dahme/Berste.

An Stellen, an denen Gewässerrandstreifen noch nicht vorhanden sind bzw. dort wo kein Wald angrenzt, sind diese zu entwickeln, optimalerweise in einer Breite von 10 m.

Um eine eigendynamische Entwicklung der Dahme zu ermöglichen, besteht Raumbedarf, der als Entwicklungskorridor, welcher auch dem Nährstoffrückhalt und z.T. der Gehölzentwicklung dient, zur Verfügung stehen sollte (W26). Der im Rahmen der Machbarkeitsstudie definierte Entwicklungskorridor stellt den Minimalbereich für die eigendynamische Entwicklung der Dahme dar. Ausgehend vom Gewässertyp und der damit verbundenen typischen Laufkrümmung und der aktuellen Breite des Gewässers sollte der Korridor insgesamt zwischen 25 und 50 m breit sein. Ein nutzungsfreier Entwicklungskorridor wird dazu führen, dass die Strukturen im Gewässerumfeld aufgewertet werden (BIOTA 2020).

Die gehölzfreien Flächen des Entwicklungskorridors der Machbarkeitsstudie werden als Gewässerrandstreifen aufgenommen. Zwecks Auflösung von Landnutzungskonflikten mit konkurrierenden Nutzungsansprüchen bestehen im Rahmen der Umsetzung der WRRL seitens LfU Überlegungen zur Flächensicherung außerhalb des im südlich angrenzenden Bereich angestrebten Bodenordnungsverfahrens. Die FFH-Maßnahme ist unter Berücksichtigung der Ergebnisse zur Flächensicherung und der Eigentumssituation umzusetzen.

Die Anwendung des § 77a des Brandenburgischen Wassergesetzes (zu § 38 des Wasserhaushaltsgesetzes), der vorsieht dass die oberste Wasserbehörde für Gewässer oder Gewässerabschnitte innerhalb von Wasserkörpern, die den guten Zustand im Sinne des § 27 des Wasserhaushaltsgesetzes nicht erreichen, Gewässerrandstreifen durch Rechtsverordnung festsetzt, soweit dies für die in § 38 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes genannten Zwecke erforderlich ist, sollte nicht in Betracht gezogen werden, ohne zuvor alternative Instrumente wie gleichwertigen Flächentausch und/oder finanziellen Ausgleich konsequent verfolgt zu haben.

Der gesamte Gewässerlauf sollte mindestens einseitig (im Idealfall an der Südseite) mit Gehölzen bestanden sein (W48): Initialpflanzung mit gewässertypischen Gehölzen, alternativ Abschälen der Grasnarbe zur Naturverjüngung. Gehölzentwicklung sollte vorzugsweise auf Höhe der Mittelwasserlinie stattfinden. Ziele sind die Beschattung und Verbesserung von Uferstrukturen (ebd.). Auf einen regelmäßigen Wechsel beschatteter und besonnter Fließgewässerabschnitte als Habitatanspruch der Grünen Flussjungfer (Ophiogomphus cecilia, s. Kap. 2.3.7) ist dabei zu achten. Die Gehölzpflanzungen erfolgen auf Flächen des o.g. Entwicklungskorridors. Die Pflanzstandorte sind vorab mit dem GUV und der UWB abzustimmen.

W51: Die Raue Rampe unter der Brücke bei Teurow soll gemäß der Machbarkeitsstudie von km 57+755 bis km 57+785 mit einem mittleren Gefälle von 1-2 % neuprofiliert und größere Abstürze beseitigt werden (BIOTA 2020).

W137: Die geplanten Erhaltungsmaßnahmen bei Teurow sind umfangreichen Voruntersuchungen und -planungen im Rahmen des EU-LIFE Projekts „Feuchtwälder“ durch die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg (NSF) entnommen (STEINKE 2015, NSF 2019). Für den Wiederanschluss einer Flutrinne zur Strukturverbesserung sind

- die Reprofilierung einer Flutrinne im Nebenschluss zur Dahme
- Profilierung von Schlitzungsbereichen entlang der wiederanzuschließenden Flutrinne
- Rückbau eines Rohrdurchlasses sowie
- das Einbringen von Grobflusskies als Laichhabitat in die Dahme

vorgesehen.

Die Maßnahme W130 gilt nur für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, verschilfte Abschnitte sollten mit Rücksicht auf schilf-bewohnende Arten aus der Maßnahme ausgeschlossen werden. Die Mahd der besonnten Bereiche sollte in Abschnitten nicht flächendeckend erfolgen, um mindestens einem Teil der Population zu schonen. Der Mahdzeitpunkt ist nachrangig, da immer ein Teil der Population betroffen ist, allerdings wären nach Mitte September die Samen des Flussampfers bereits ausgereift. Bei Fluss-Ampfer-Vorkommen: Mahd an Standortbedingungen anpassen und nur wenn unbedingt erforderlich durchführen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen*	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Ja
W51	Ersatz eines Sohlabsturzes durch eine Sohlgleite	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	Ja
W48	Gehölzpflanzung an Fließgewässern*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

vgl. ggf. Gewässerstrukturgüte

W26 Erhaltungsmaßnahme für LRT 3260, Großer Feuerfalter: an Stellen, an denen keine Randstreifen vorhanden sind und kein Wald angrenzt, sind diese in einer Breite von 10 m zu entwickeln.

Entwicklungsmaßnahme für Grüne Flussjungfer

W130 für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, verschilfte Abschnitte ausgenommen

möglichst mosaikartige Mahd/Beweidung mit unterschiedlichen Nutzungsintervallen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W54 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

W135 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend, mittelfristig, langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung, Flächenkauf, Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Verbesserung der Fließgewässerstruktur der Dahme

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.2.1., 2.3.8.1.

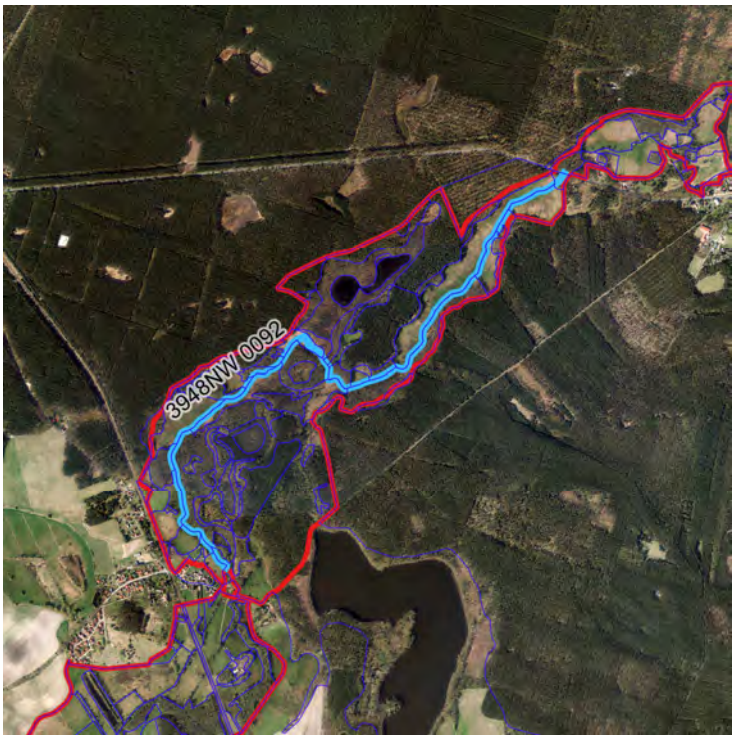
Dringlichkeit des Projektes: laufend, mittelfristig, langfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 39, 63, 64, 66, 73, 74, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 184, 186, 188, 195, 196, 202, 203, 206
		Oderin, Flur 2, Flst. 14, 15, 16, 112, 179
		Teurow, Flur 4, Flst. 12, 16, 29, 40/9, 40/10, 86
	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 7, Flst. 4, 5, 6, 8, 11, 25, 68, 70, 233, 236, 238

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0092

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,5 km

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Initiierung eigendynamischer Fließgewässerprozesse, Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatpflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer, Verringerung des Nähr- und Schadstoffeintrags, Wasserspeicherung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Ophiogomphus cecilia (Grüne Keiljungfer), Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

An Stellen, an denen Gewässerrandstreifen noch nicht vorhanden sind bzw. dort wo kein Wald angrenzt, sind diese zu entwickeln, optimalerweise in einer Breite von 10 m.

Diese Streifen sollten regelmäßig abschnittsweise gemäht werden (W130). Die Maßnahme gilt nur für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, in verschilften Abschnitten müssen Artenschutz-Aspekte insbesondere hinsichtlich Schilfbrütern berücksichtigt werden. Die Mahd der besonnten Bereiche sollte abschnittsweise erfolgen, um mindestens einen Teil der Population zu schonen. Der Mahdzeitpunkt ist nachrangig, da immer ein Teil der Population betroffen ist, allerdings wären nach Mitte September die Samen des Flussampfers bereits ausgereift. Bei Fluss-Ampfer-Vorkommen: Mahd an Standortbedingungen anpassen und nur wenn unbedingt erforderlich durchführen.

Für die Maßnahmen für den LRT 3260 bitte die Hinweise in Kapitel 2.2.2.1. des Managementplans beachten.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W135	Brechung der Uferlinie durch Nischen*	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Ja
W86	Abflachung von Gewässerkanten / Anlage von Flachwasserbereichen	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja
W46	Einbringen der natürlicherweise vorkommenden Substrate*	Ja
W152	Anschluss von Altarmen	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W44	Einbringen von Störelementen*	Ja
W137	Neuprofilierung des Fließgewässerabschnittes zur Förderung naturnaher Strukturen*	Ja
W48	Gehölzpflanzung an Fließgewässern*	Ja
W154	Durchlass rückbauen oder umgestalten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

vgl. ggf. Gewässerstrukturgüte

W26 Erhaltungsmaßnahme für LRT 3260, Großer Feuerfalter: an Stellen, an denen keine Randstreifen vorhanden sind und kein Wald angrenzt, sind diese in einer Breite von 10 m zu entwickeln.

Entwicklungsmaßnahme für Grüne Flussjungfer

W130 für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, verschilfte Abschnitte ausgenommen

möglichst mosaikartige Mahd/Beweidung mit unterschiedlichen Nutzungsintervallen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W54 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

W135 / zugestimmt / 22.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend, mittelfristig, langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung, Flächenkauf, Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Hochstaudenfluren feuchter Standorte mit vielfältigem Strukturkomplex

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.3.1., 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 61, 63, 64, 66, 165, 201, 202, 204 Oderin, Flur 2, Flst. 23

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0111, LU15003-3848SW0114

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,4 ha und 0,7 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhalt bzw. Entwicklung der Hochstaudenfluren feuchter Standorte mit vielfältigem Strukturkomplex durch Offenhalten, Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Schaffung von geeigneten Habitatbedingungen des Großen Feuerfalters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für die Entwicklung vorgesehen ist die Bestandsfläche (-0111) zzgl. nordöstlicher Erweiterung soweit möglich. Beide Flächen sind in mehrjährigen Abständen zu mähen bzw. zu beweiden. Bei Bedarf hat eine Beseitigung von Gehölzaufwuchs zwecks Offenhaltung zu erfolgen. Die Bestandsfläche wird z.Z. vom LFB gemulcht, eine Fortführung ist vorgesehen. Ggf. sind bei verbleibendem Flächendefizit geeignete Gewässerrandstreifen als LRT aufzunehmen. Zur Erhaltung und Regeneration der typischen Vegetation sind die Flächen alle 2-3 Jahre zu mähen oder jährlich 2-3 Wochen zu beweiden (O114).

Bei zu starkem Gehölzaufwuchs kann eine periodische Entfernung der Gehölze erfolgen (G23).

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze. Grundsätzlich sollte der Wasserhaushalt im Gebiet gesichert werden.

Auf den Grünlandbrachen feuchter Standorte sollte bedarfsorientiert eine Unterbindung der natürlichen Sukzession (G23) erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

0114: 2015 war die Fläche vernässt, Entwicklung im weiteren Verlauf aufgrund Veränderung des Wasserhaushalts (Grabenverschluss Mahnigsee/NSF) erneut prüfen, ggf. LRT auf größtmögliche Teilfläche ausweiten (s. Fläche 111) und verbleibendes Flächendefizit über Gewässerrandstreifen ausgleichen

Mulchen (LFB/Buchholz) soweit möglich auf Fläche 114 ausweiten

O114 Fläche 111 wird z.Z. vom LFB/Buchholz gemulcht

G23 Unterbindung der Gehölzsukzession

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
LIFE

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Hochstaudenfluren feuchter Standorte mit vielfältigem Strukturkomplex

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.3.1., 2.3.4.1., 2.3.5.1.

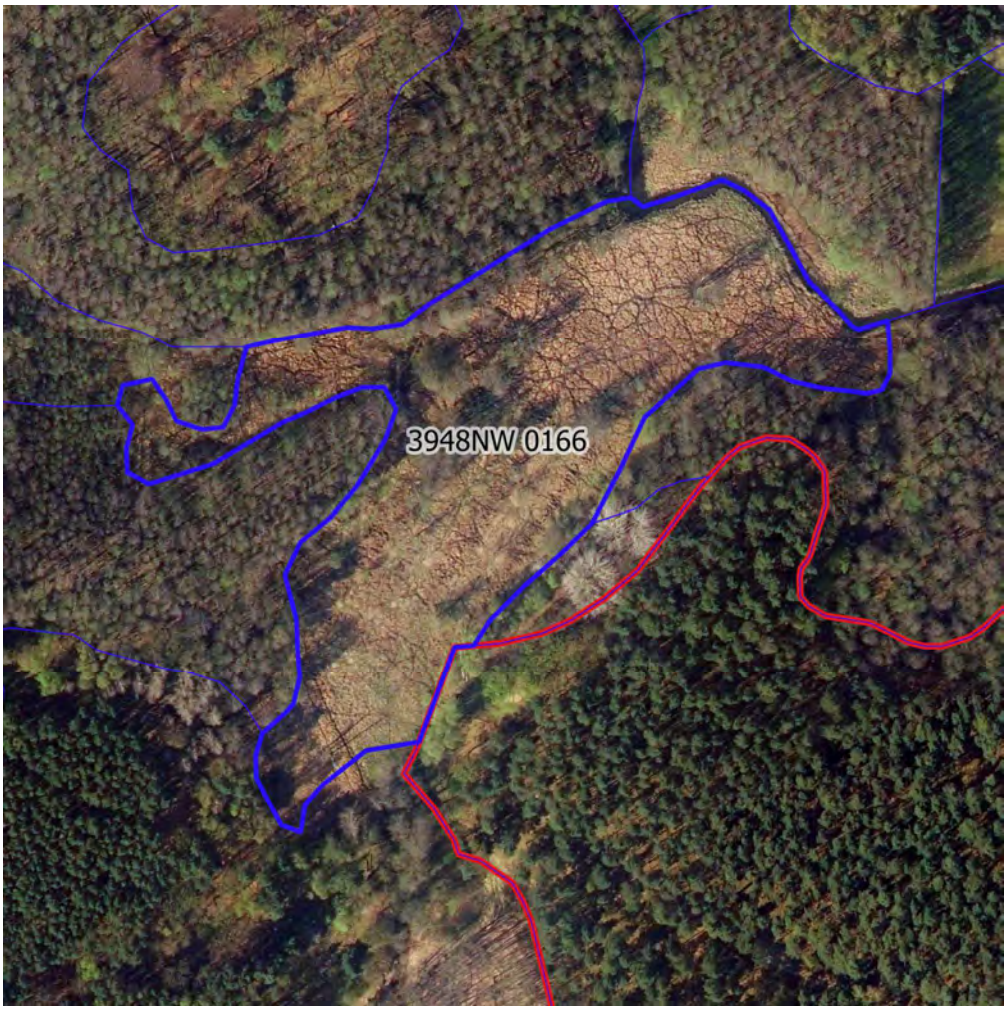
Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 64, 195 Oderin, Flur 2, Flst. 20, 26, 27, 28, 29, 32, 188, 189, 196

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0166

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,1 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Erhalt bzw. Entwicklung der Hochstaudenfluren feuchter Standorte mit vielfältigem Strukturkomplex durch Offenhalten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6430

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für die Entwicklung vorgesehen sind die Bestandsfläche zzgl. nordöstlicher Erweiterung soweit möglich sowie auf Vorschlag der Naturparkverwaltung die südlich davon, auf der anderen Seite der Dahme gelegene Schilffläche (-0166) (ca. 2 ha). Die alten Erlenbestände auf der Schilffläche sind zu erhalten. Beide Flächen sind in mehrjährigen Abständen zu mähen bzw. zu beweiden. Bei Bedarf hat eine Beseitigung von Gehölzaufwuchs zwecks Offenhaltung zu erfolgen. Ggf. sind bei verbleibendem Flächendefizit geeignete Gewässerrandstreifen als LRT aufzunehmen. Zur Erhaltung und Regeneration der typischen Vegetation sind die Flächen alle 2-3 Jahre zu mähen oder jährlich 2-3 Wochen zu beweiden (O114).

Bei zu starkem Gehölzaufwuchs kann eine periodische Entfernung der Gehölze erfolgen (G23).

Gewässerrandstreifen an Dahme und Gräben sind erstrebenswert jedoch schwierig umzusetzen, da es für die Landnutzer*innen an attraktiven Fördermöglichkeiten mangelt (Vertragsnaturschutz finanziert z.B. nur das Mahdjahr, nicht die Ruhezeiten bei mehrjähriger Mahd). Zu erwähnen bleiben an dieser Stelle der ca. 60 m lange, 1 m breite Gewässerrandstreifen nördlich der Biberdämme am Freidorfer Vorfluter sowie die nördlichen Dahmebereiche südlich des Mahnigsees.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Empfehlung des NP/Haubold.

Altholzbestände erhalten

F55 Habitatverbund Eichen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

G23 / zugestimmt / 23.07.2020 / Eigentümer

O114 / zugestimmt / 23.07.2020 / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt der Moorflächen mit typischer Habitatstruktur und Vegetationszusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.4.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 54, 165

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0120

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Erhalt der Moorflächen mit typischer Habitatstruktur und Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und naturnahem Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

W30: Es ist zunächst vorgesehen zu beobachten, wie sich kürzlich umgesetzte Maßnahmen zur Wasserstands-Stabilisierung des Mahnigsees auswirkt, höhere Wasserstände könnten bereits zum teilweisen Absterben von Gehölzen führen. Bei unverändertem Gehölzwuchs sollen zur Förderung lichtbedürftiger Arten der Krautschicht in mehrjährigem Abstand selektiv aufgelichtet werden. Die Maßnahme dient dem Zurückdrängen von Gebüschen zur Förderung lichtbedürftiger Arten der Krautschicht.

Die Fläche (-0120) ist in den letzten Jahren sehr stark zugewachsen, die den Lebensraumtyp kennzeichnenden Arten werden zurückgedrängt. Der waldseitige Bereich der LRT-Fläche soll behutsam von aufwachsenden Gehölzen, insb. Pappeln, freigestellt, Gehölze im direkten Uferbereich jedoch belassen werden.

Die Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung und damit der Wiederherstellung oder Erhaltung eines günstigen Erhaltungsgrads des LRTs. Pflegemaßnahmen in Form von selektiver Gehölzentnahme in mehrjährigen Abständen (s. W30) sind ausdrücklich von der Maßnahme ausgenommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W30 Gehölze im direkten Uferbereich belassen: die schlechte Zugänglichkeit des Ufers soll zwecks Unterbindung von Angelnutzung (Mahnigsee/Krebsschere) erhalten bleiben

F121 ausgenommen W30

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W30 / zugestimmt / 23.07.2020 / Eigentümer

F121 / zugestimmt / 23.07.2020 / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
LIFE, Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt der Moorflächen mit typischer Habitatstruktur und Vegetationszusammensetzung

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.4.1., 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 12

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0145

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhalt der Moorflächen mit typischer Habitatstruktur und Vegetationszusammensetzung bei fehlender oder geringer Verbuschung (Gehölzanteil < 25 %) und naturnahem Wasserhaushalt (vgl. ZIMMERMANN 2014).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

W30: Es ist zunächst vorgesehen zu beobachten, wie sich kürzlich umgesetzte Maßnahmen zur Wasserstands-Stabilisierung des Mahnigsees auswirkt, höhere Wasserstände könnten bereits zum teilweisen Absterben von Gehölzen führen. Bei unverändertem Gehölzwuchs sollen zur Förderung lichtbedürftiger Arten der Krautschicht in mehrjährigem Abstand selektiv aufgelichtet werden. Die Maßnahme dient dem Zurückdrängen von Gebüschen zur Förderung lichtbedürftiger Arten der Krautschicht.

Die LRT-Fläche (-0145) soll behutsam von aufwachsenden Gehölzen freigestellt und die Dominanz der Gebüsche zur Förderung lichtbedürftiger Arten der Krautschicht zurückgedrängt werden.

Ggf. kann die Maßnahme zur Gehölzberäumung als gemeinsamer Arbeitseinsatz von Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg und Naturparkverwaltung Dahme-Heideseen geplant werden.

Die Maßnahme F121 dient der natürlichen Entwicklung und damit der Wiederherstellung oder Erhaltung eines günstigen Erhaltungsgrads des LRTs. Pflegemaßnahmen in Form von selektiver Gehölzentnahme in mehrjährigen Abständen (s. W30) sind ausdrücklich von der Maßnahme ausgenommen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F121 ausgenommen W30
F55 Habitatverbund Eichen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W30 / zugestimmt / 23.07.2020 / Eigentümer
F121 / zugestimmt / 23.07.2020 / Eigentümer
Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung, LIFE

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Strukturanreicherung und Lichtstellung von Eichen

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 1, Flst. 25/1, 29, 30, 31, 32, 319, 320/1, 320/2, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 340, 347, 349, 350, 351, 352, 526, 532

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,6 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Entwicklung von strukturreichen Eichen-Hainbuchenwäldern sowie Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen für den Heldbock und Hirschkäfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Gegenstand der Maßnahmen F15 und F19 ist die Naturverjüngung von Eichen für den LRT 9160. Bei langfristigem Ausbleiben von Naturverjüngung ist ggf. ein Voranbau von Eichen vorgesehen (F16). Nachwachsende Eichen sind mit geeigneten Mitteln vor Verbiss zu schützen (F67). Die Maßnahmenkombination FK01 dient der Erhaltung und Verbesserung des Erhaltungsgrades des Waldlebensraumtyps (s.a. Kap. 2.1).

Der Hirschkäfer bevorzugt sonnige bis halbschattige wärmebegünstigte Standorte. Die Eiablage und das erste Stadium der Larvalphase finden häufig im erdigen Wurzelbereich statt, danach wird in der Zersetzung befindliches Totholz besiedelt. Die Erhaltungsmaßnahmen zielen deshalb darauf ab, Totholz im Bestand zu belassen, Störungen des Bodengefüges zu vermeiden und eine offene Waldstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen, um ein ausreichendes Licht- und Wärmeangebot zu gewährleisten.

Da die größte Gefährdung für den Heldbock im FFH-Gebiet von dem altersbedingten Verlust der Brutbäume ausgeht, ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Es besteht sowohl ein kurz- und mittelfristiger als auch ein langfristig vorausschauender Handlungsbedarf, um die Habitatkontinuität für die Art im Gebiet zu sichern.

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie künftig geeignete Alteichen für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55).

Ein hohes Angebot an starkem Totholz (> 40 cm Stammdurchmesser) (F102) ist grundlegend für die Erhaltung der Hirschkäfer-Metapopulation.

Da Hirschkäfer zum Teil schon relativ junge Stubben besiedeln können, sollen die Stubben bei der Holzernte im Wald verbleiben (F105).

Hirschkäfer paaren sich an Wundstellen von Bäumen, derartige Kleinstrukturen sind in den Beständen zu belassen (F90).

Um die Hirschkäferbrut zu schützen, sollte im Zusammenhang mit Voranbauten oder Saat im Bereich der nachgewiesenen Habitatflächen keine flächige Bodenbearbeitung erfolgen (F123), siehe Kap. 2.1.

Um Wühlschäden und eine dadurch bedingte Schädigung der Hirschkäferbrut zu vermeiden, sollte die Schwarzwilddichte im Gebiet möglichst niedrig gehalten werden (J2), auch wenn die Schwarzwildbestände generell schwer zu kontrollieren sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	

FK01	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	Ja
F19	Erhaltung von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten*	Ja
F90	Keine flächige Bodenbearbeitung*	Ja
F123	Belassen von Stubben	Ja
F105	Einzelschutz gegen Verbiss*	Ja
F67	Waldweide	Ja
F88	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Nein
J2	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja
F16	Voranbau mit standortheimischen Baumarten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F15 Förderung der Naturverjüngung von Eichen
F41 Zielart Eichen
F55 Zielart Eichen.
Erhaltungsmaßnahme für Heldbock und Hirschkäfer,
Entwicklungsmaßnahme für Hirschkäfer
F19 Förderung der Naturverjüngung von Eichen
F67 Förderung der Naturverjüngung von Eichen: nachwachsende Eichen vor Verbiss schützen
F88 Beweidung (keine Schweine) zwecks Erhalt des halboffenen Charakters und Förderung der Naturverjüngung (Zielart Eiche, umfassende Vorbereitungen s. Bericht)
F16 bei langfristigem Ausbleiben von Naturverjüngung ggf. Voranbau von Eichen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:
Vorabstimmung erfolgt, grundsätzliche Zustimmung vorbehaltlich weiterer Absprachen erteilt

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.6.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Freidorf, Flur 3, Flst. 104, 105, 108/2

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU14022-3948NW0007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder durch Förderung des lebensraumtypischen Arteninventars sowie der typischen Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sind das lebensraumtypische Arteninventar und die typischen Habitatstrukturen zu fördern. Die Hauptbaumart Stieleiche (***Quercus robur***) ist zu fördern und die Naturverjüngung zu begünstigen. Es ist ein fließender Generationsübergang verschiedener Altersstadien anzustreben. Altbäume sind zu belassen und Totholzanteile und Kleinstrukturen im Wald zu erhalten.

F55: Zielarten sind Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Vereinzelt können verschattungsbedingt in Ausnahmefällen auch ausgewählte Buchen nach Absprache mit den Eigentümern entnommen werden. Nach Bedarf können durch Naturpark und Naturwacht behutsame Pflegeeinsätze zur Erhaltung des halboffenen Charakters und lichtliebender Arten wie Ginster durchgeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F118 Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt

F19 Eichen

F31 Späte Traubenkirsche (Prunus serotina) in expansiven Bereichen chemikalienfrei entnehmen

F55 Zielarten sind Eichen (auch als Habitate für Heldbock, Hirschkäfer)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.6.1.

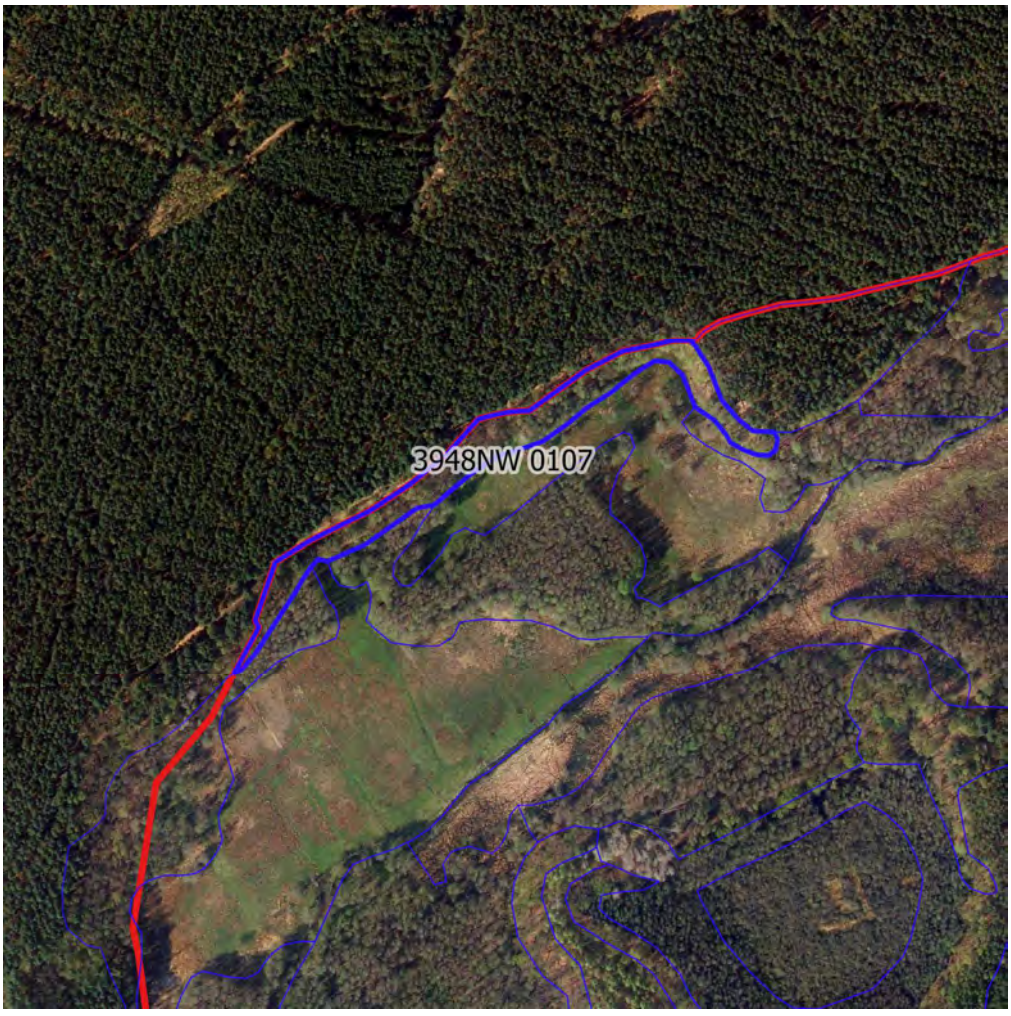
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 69, 70, 71, 72, 75, 207 Teurow, Flur 4, Flst. 12

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0107

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder durch Förderung des lebensraumtypischen Arteninventars sowie der typischen Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sind das lebensraumtypische Arteninventar und die typischen Habitatstrukturen zu fördern. Die Hauptbaumart Stieleiche (***Quercus robur***) ist zu fördern und die Naturverjüngung zu begünstigen. Es ist ein fließender Generationsübergang verschiedener Altersstadien anzustreben. Altbäume sind zu belassen und Totholzanteile und Kleinstrukturen im Wald zu erhalten.

Es wird ein Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt (F118). Die Maßnahmenkombination FK01 dient der Erhaltung und Verbesserung des Erhaltungsgrades des Waldlebensraumtyps (s.a. Kap. 2.1). Nachwachsende Eichen sind mit geeigneten Mitteln vor Verbiss zu schützen (F67). Die Späte Traubenkirsche (***Prunus serotina***) ist in expansiven Bereichen chemikalienfrei zu entnehmen (F31).

F55: Zielarten sind Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Vereinzelt können verschattungsbedingt in Ausnahmefällen auch ausgewählte Buchen nach Absprache mit den Eigentümern entnommen werden. Nach Bedarf können durch Naturpark und Naturwacht behutsame Pflegeeinsätze zur Erhaltung des halboffenen Charakters und lichtliebender Arten wie Ginster durchgeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss*	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F19 Eichen

F118 Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt

F67 Eichen

F31 Späte Traubenkirsche (Prunus serotina) in expansiven Bereichen chemikalienfrei entnehmen

F55 Zielarten sind Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F19 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F118 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F67 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F31 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F55 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.6.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 6, 8, 9, 10, 107, 182, 184

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0142, LU15003-3948NW0155

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 5,5 ha und 0,7 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder durch Förderung des lebensraumtypischen Arteninventars sowie der typischen Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sind das lebensraumtypische Arteninventar und die typischen Habitatstrukturen zu fördern. Die Stieleiche (***Quercus robur***) ist zu fördern und die Naturverjüngung zu begünstigen. Es ist ein fließender Generationsübergang verschiedener Altersstadien anzustreben. Altbäume sind zu belassen und Totholzanteile und Kleinstrukturen im Wald zu erhalten.

F55: Zielarten sind Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Vereinzelt können verschattungsbedingt in Ausnahmefällen auch ausgewählte Buchen nach Absprache mit den Eigentümern entnommen werden. Nach Bedarf können durch Naturpark und Naturwacht behutsame Pflegeeinsätze zur Erhaltung des halboffenen Charakters und lichtliebender Arten wie Ginster durchgeführt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F55 Erhaltungsmaßnahme LRT 9190 und Hirschkäfer, Entwicklungsmaßnahme Heldbock, Hirschkäfer: Lichtstellung von Eichen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F55 / zugestimmt / 23.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder, Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.6.1., 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 9, 12, 15, 16, 22, 23, 24, 25, 26, 186, 187

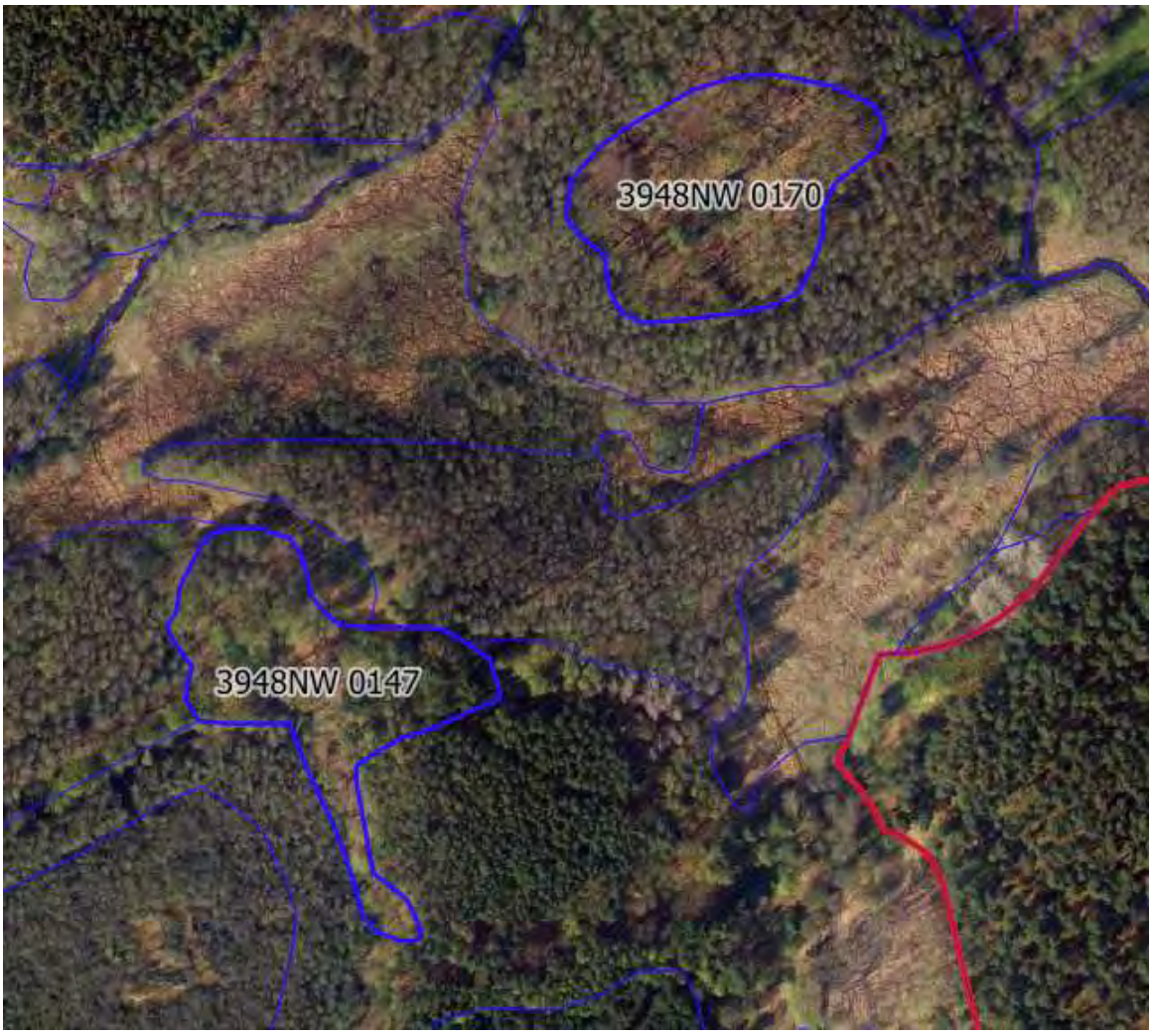
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: LU15003-3948NW0147, LU15003-3948NW0170

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): jeweils 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder durch Förderung des lebensraumtypischen Arteninventars sowie der typischen Habitatstrukturen, Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sind das lebensraumtypische Arteninventar und die typischen Habitatstrukturen zu fördern. Die Stieleiche (***Quercus robur***) ist zu fördern und die Naturverjüngung zu begünstigen. Es ist ein fließender Generationsübergang verschiedener Altersstadien anzustreben. Altbäume sind zu belassen und Totholzanteile und Kleinstrukturen im Wald zu erhalten.

Es wird ein Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt (F118). Die Maßnahmenkombination FK01 dient der Erhaltung und Verbesserung des Erhaltungsgrades des Waldlebensraumtyps (s.a. Kap. 2.1). Die Späte Traubenkirsche (***Prunus serotina***) ist in expansiven Bereichen chemikalienfrei zu entnehmen (F31).

F55: Zielarten sind Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Vereinzelt können verschattungsbedingt in Ausnahmefällen auch ausgewählte Buchen nach Absprache mit den Eigentümern entnommen werden. Nach Bedarf können durch Naturpark und Naturwacht behutsame Pflegeeinsätze zur Erhaltung des halboffenen Charakters und lichtliebender Arten wie Ginster durchgeführt werden.

Der Hirschkäfer bevorzugt sonnige bis halbschattige wärmebegünstigte Standorte. Die Eiablage und das erste Stadium der Larvalphase finden häufig im erdigen Wurzelbereich statt, danach wird in der Zersetzung befindliches Totholz besiedelt. Die Erhaltungsmaßnahmen zielen deshalb darauf ab, Totholz im Bestand zu belassen, Störungen des Bodengefüges zu vermeiden und eine offene Waldstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen, um ein ausreichendes Licht- und Wärmeangebot zu gewährleisten.

Da die größte Gefährdung für den Heldbock im FFH-Gebiet von dem altersbedingten Verlust der Brutbäume ausgeht, ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Es besteht sowohl ein kurz- und mittelfristiger als auch ein langfristig vorausschauender Handlungsbedarf, um die Habitatkontinuität für die Art im Gebiet zu sichern.

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie künftig geeignete Alteichen für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55).

Ein hohes Angebot an starkem Totholz (> 40 cm Stammdurchmesser) (F102) ist grundlegend für die Erhaltung der Hirschkäfer-Metapopulation.

Da Hirschkäfer zum Teil schon relativ junge Stubben besiedeln können, sollen die Stubben bei der Holzernte im Wald verbleiben (F105).

Hirschkäfer paaren sich an Wundstellen von Bäumen, derartige Kleinstrukturen sind in den Beständen zu belassen (F90).

Um die Hirschkäferbrut zu schützen, sollte im Zusammenhang mit Voranbauten oder Saat im Bereich der nachgewiesenen Habitatflächen keine flächige Bodenbearbeitung erfolgen (F123), siehe Kap. 2.1.

Um Wühlschäden und eine dadurch bedingte Schädigung der Hirschkäferbrut zu vermeiden, sollte die Schwarzwilddichte im Gebiet möglichst niedrig gehalten werden (J2), auch wenn die Schwarzwildbestände generell schwer zu kontrollieren sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F90	Erhaltung von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten*	Ja
F123	Keine flächige Bodenbearbeitung*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F19 Eichen

F118 Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt

F41 Zielart Eichen

F31 Späte Traubenkirsche (Prunus serotina) in expansiven Bereichen chemikalienfrei entnehmen

F55 Zielart Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Erhaltungsmaßnahme für LRT 9190, Heldbock und Hirschkäfer, Entwicklungsmaßnahme für Hirschkäfer

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / zugestimmt / 23.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

F19 / zugestimmt / 23.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

F118 / zugestimmt / 23.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

F31 / zugestimmt / 23.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

F55 / keine Angabe / 23.07.2020 / Nutzer / Eigentümer

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder, Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.2.6.1., 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 1, 6, 7, 8, 10, 12, 31, 32, 107, 111, 112, 177, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 191, 192, 213

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: LU15003-3948NW0159, LU15003-3948NW0164, LU15003-3948NW0172, LU15003-3948NW0175

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha, 0,3 ha, 1 ha und 3,1 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Erhaltung und Verbesserung bodensaurer Eichenwälder durch Förderung des lebensraumtypischen Arteninventars sowie der typischen Habitatstrukturen, Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es sind das lebensraumtypische Arteninventar und die typischen Habitatstrukturen zu fördern. Die Hauptbaumart Stieleiche (***Quercus robur***) ist zu fördern und die Naturverjüngung zu begünstigen. Es ist ein fließender Generationsübergang verschiedener Altersstadien anzustreben. Altbäume sind zu belassen und Totholzanteile und Kleinstrukturen im Wald zu erhalten.

Es wird ein Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt (F118). Die Maßnahmenkombination FK01 dient der Erhaltung und Verbesserung des Erhaltungsgrades des Waldlebensraumtyps (s.a. Kap. 2.1). Nachwachsende Eichen sind mit geeigneten Mitteln vor Verbiss zu schützen (F67). Die Späte Traubenkirsche (***Prunus serotina***) ist in expansiven Bereichen chemikalienfrei zu entnehmen (F31).

F55: Zielarten sind Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Vereinzelt können verschattungsbedingt in Ausnahmefällen auch ausgewählte Buchen nach Absprache mit den Eigentümern entnommen werden. Nach Bedarf können durch Naturpark und Naturwacht behutsame Pflegeeinsätze zur Erhaltung des halboffenen Charakters und lichtliebender Arten wie Ginster durchgeführt werden.

Der Hirschkäfer bevorzugt sonnige bis halbschattige wärmebegünstigte Standorte. Die Eiablage und das erste Stadium der Larvalphase finden häufig im erdigen Wurzelbereich statt, danach wird in der Zersetzung befindliches Totholz besiedelt. Die Erhaltungsmaßnahmen zielen deshalb darauf ab, Totholz im Bestand zu belassen, Störungen des Bodengefüges zu vermeiden und eine offene Waldstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen, um ein ausreichendes Licht- und Wärmeangebot zu gewährleisten.

Da die größte Gefährdung für den Heldbock im FFH-Gebiet von dem altersbedingten Verlust der Brutbäume ausgeht, ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Es besteht sowohl ein kurz- und mittelfristiger als auch ein langfristig vorausschauender Handlungsbedarf, um die Habitatkontinuität für die Art im Gebiet zu sichern.

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie künftig geeignete Alteichen für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55).

Ein hohes Angebot an starkem Totholz (> 40 cm Stammdurchmesser) (F102) ist grundlegend für die Erhaltung der Hirschkäfer-Metapopulation.

Da Hirschkäfer zum Teil schon relativ junge Stubben besiedeln können, sollen die Stubben bei der Holzernte im Wald verbleiben (F105).

Hirschkäfer paaren sich an Wundstellen von Bäumen, derartige Kleinstrukturen sind in den Beständen zu belassen (F90).

Um die Hirschkäferbrut zu schützen, sollte im Zusammenhang mit Voranbauten oder Saat im Bereich der nachgewiesenen Habitatflächen keine flächige Bodenbearbeitung erfolgen (F123), siehe Kap. 2.1.

Um Wühlschäden und eine dadurch bedingte Schädigung der Hirschkäferbrut zu vermeiden, sollte die Schwarzwilddichte im Gebiet möglichst niedrig gehalten werden (J2), auch wenn die Schwarzwildbestände generell schwer zu kontrollieren sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile*	Ja
F19	Übernahme des Unter- bzw. Zwischenstandes in die nächste Bestandesgeneration	Ja
F67	Einzelschutz gegen Verbiss*	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F90	Erhaltung von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten*	Ja
F123	Keine flächige Bodenbearbeitung*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Zielart Eichen

F118 Deckungsgrad von Eichen mit anteilig je mind. 10 % in Zwischen- und Unterstand sowie Erhalt des Deckungsgrads im Oberstand angestrebt

F19 Eichen

F67 Eichen

F41 Zielart Eichen

F55 Zielart Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer. Erhaltungsmaßnahme für LRT 9190, Heldbock und Hirschkäfer, Entwicklungsmaßnahme für Hirschkäfer

F31 Späte Traubenkirsche (Prunus serotina) in expansiven Bereichen chemikalienfrei entnehmen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

FK01 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F118 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F19 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F67 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F41 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F55 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

F31 / keine Angabe / 15.07.2020 / k.A.

Detailabstimmungen erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Freidorf, Flur 4, Flst. 7, 8, 9, 10, 11, 28, 29, 71, 72, 83, 85, 98, 100

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: DH18003-3948NW0910

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatspflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze.

Zur Freihaltung der als Habitat ausgewiesenen Offenlandbereiche bietet sich bei bestehender Eignung eine Beweidung (O121) an.

Zur Erhaltung des Offenlandcharakters sollte (weiterhin) extensiv beweidet werden um arten- und krautreiches Grünland zu fördern. Grundsätzlich wirkt sich auch eine zeitlich und räumlich versetzte Nutzung der Grünlandflächen positiv aus, da dadurch immer Nektarpflanzen für die Falter und sonstige Insekten zur Verfügung stehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

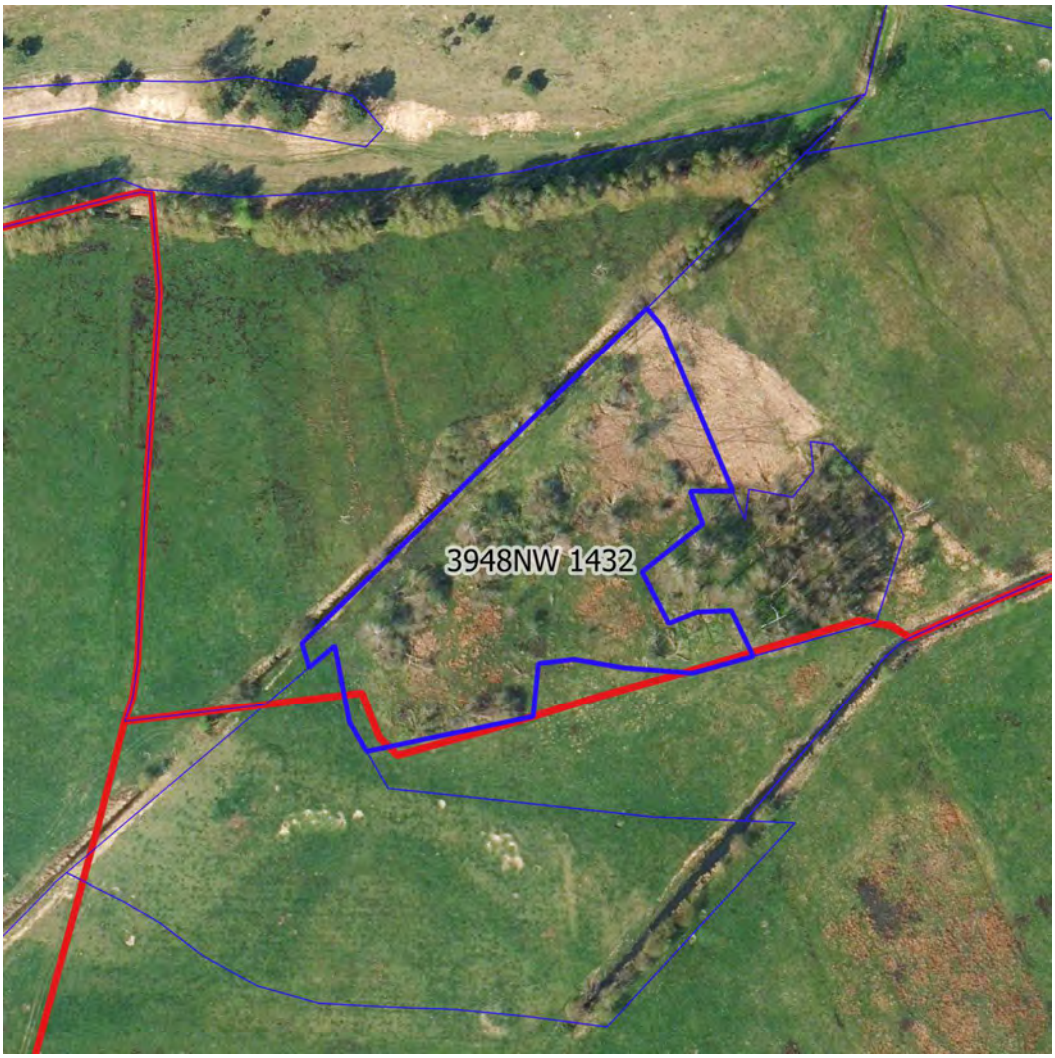
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Freidorf, Flur 4, Flst. 3, 28, 29, 97, 98, 99, 100

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: DH18003-3948NW1432

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Schaffung von geeigneten Habitatbedingungen des Großen Feuerfalters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze. Grundsätzlich sollte der Wasserhaushalt im Gebiet gesichert werden.

Auf den Grünlandbrachen feuchter Standorte sollte bedarfsorientiert eine Unterbindung der natürlichen Sukzession (G23) erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

dauerhafte Unterbindung der Gehölzsukzession

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

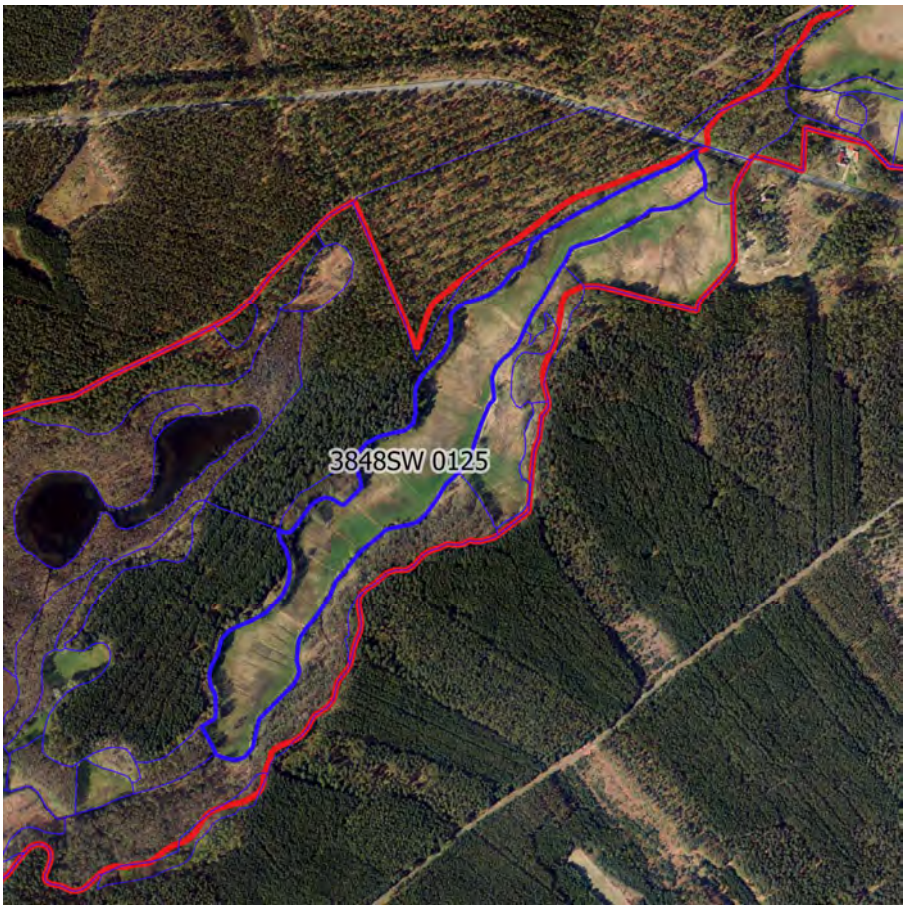
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 27, 28, 29, 32, 34, 64, 164, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 186, 192, 193
	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 7, Flst. 2, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 25, 68, 70, 233, 235, 236, 237, 238, 260

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0125

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 10,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatspflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze.

Zur Freihaltung der als Habitat ausgewiesenen Offenlandbereiche bietet sich bei bestehender Eignung eine Beweidung (O121) an.

Zur Erhaltung des Offenlandcharakters sollte (weiterhin) extensiv beweidet werden um arten- und krautreiches Grünland zu fördern. Grundsätzlich wirkt sich auch eine zeitlich und räumlich versetzte Nutzung der Grünlandflächen positiv aus, da dadurch immer Nektarpflanzen für die Falter und sonstige Insekten zur Verfügung stehen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

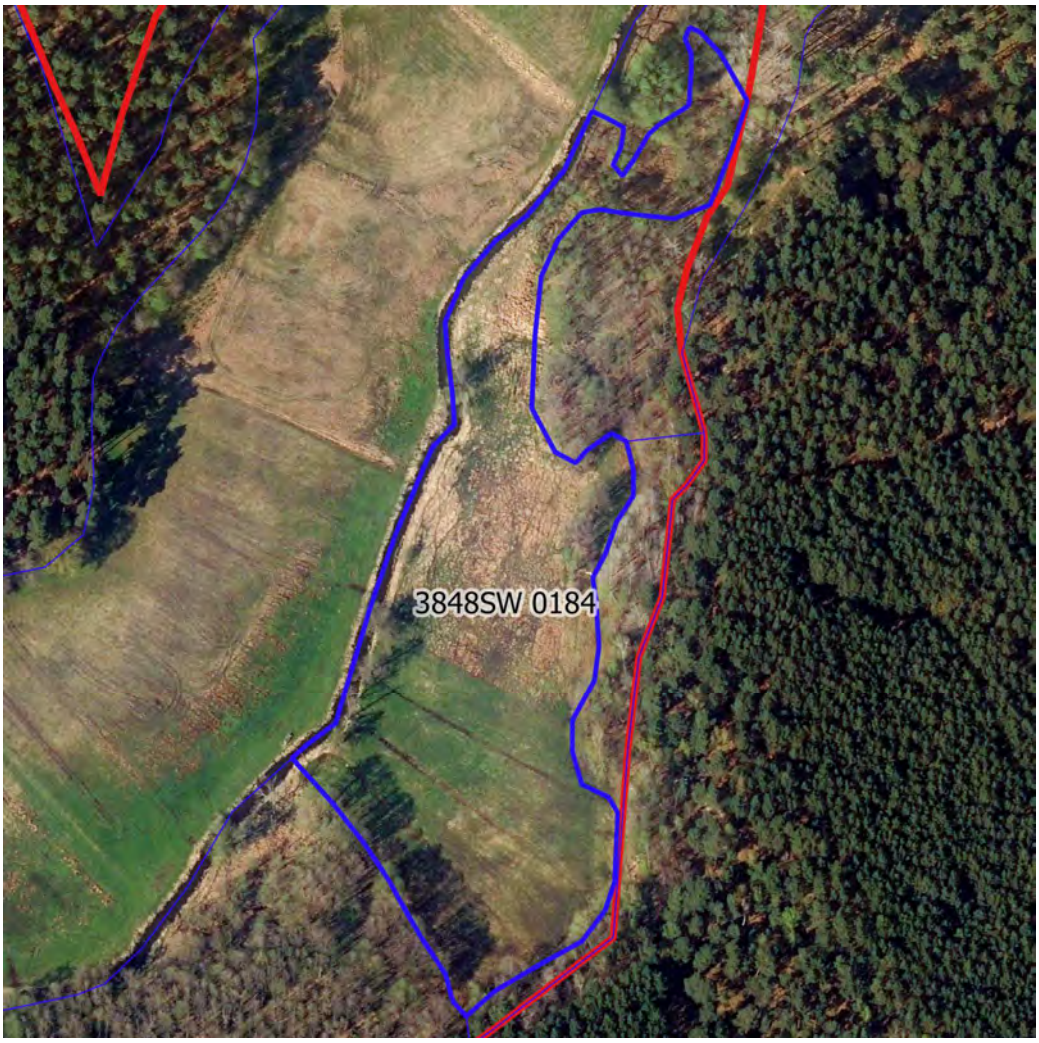
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Märkisch Buchholz	Märkisch Buchholz, Flur 7, Flst. 5, 6, 67, 68, 70, 236, 238

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0184

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Schaffung von geeigneten Habitatbedingungen des Großen Feuerfalters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze. Grundsätzlich sollte der Wasserhaushalt im Gebiet gesichert werden.

Auf den Grünlandbrachen feuchter Standorte sollte bedarfsorientiert eine Unterbindung der natürlichen Sukzession (G23) erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

G23 Unterbindung von Gehölzaufwuchs

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 1, Flst. 311, 532, 534

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0003

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatspflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze.

Zur Freihaltung der als Habitat ausgewiesenen Offenlandbereiche bietet sich bei bestehender Eignung eine Beweidung (O121) an.

Zur Erhaltung des Offenlandcharakters sollte (weiterhin) extensiv beweidet werden um arten- und krautreiches Grünland zu fördern. Grundsätzlich wirkt sich auch eine zeitlich und räumlich versetzte Nutzung der Grünlandflächen positiv aus, da dadurch immer Nektarpflanzen für die Falter und sonstige Insekten zur Verfügung stehen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 1, Flst. 338, 339, 340, 341, 342/1

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0020

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatpflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze.

Zur Freihaltung der als Habitat ausgewiesenen Offenlandbereiche bietet sich bei bestehender Eignung eine Beweidung (O121) an.

Zur Erhaltung des Offenlandcharakters sollte (weiterhin) extensiv beweidet werden um arten- und krautreiches Grünland zu fördern. Grundsätzlich wirkt sich auch eine zeitlich und räumlich versetzte Nutzung der Grünlandflächen positiv aus, da dadurch immer Nektarpflanzen für die Falter und sonstige Insekten zur Verfügung stehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 1, Flst. 25/1, 27/1, 27/2, 29, 30, 31, 41, 42, 441, 525, 526, 527, 528

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0022, LU15003-3948NW0024

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,8 ha und 0,4 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatspflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze.

Zur Freihaltung der als Habitat ausgewiesenen Offenlandbereiche bietet sich bei bestehender Eignung eine Beweidung (O121) an.

Zur Erhaltung des Offenlandcharakters sollte (weiterhin) extensiv beweidet werden um arten- und krautreiches Grünland zu fördern. Grundsätzlich wirkt sich auch eine zeitlich und räumlich versetzte Nutzung der Grünlandflächen positiv aus, da dadurch immer Nektarpflanzen für die Falter und sonstige Insekten zur Verfügung stehen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend, mittelfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Freidorf, Flur 4, Flst. 27, 28, 29, 30, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 68/2, 69/2 Teurow, Flur 5, Flst. 135, 205, Flur 7, Flst. 27, 80, 107, 108, 110, 112, 118, 146, 147, 148, 150, 172, 174, 176, 178, 180, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 224

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0045, LU15003-3948NW0058

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1 km und 0,7 km

Kartenausschnitt:

Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatpflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer, Verringerung des Nähr- und Schadstoffeintrags, Wasserspeicherung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze. Grundsätzlich sollte der Wasserhaushalt im Gebiet gesichert werden.

An Stellen, an denen Gewässerrandstreifen noch nicht vorhanden sind bzw. dort wo kein Wald angrenzt, sind diese zu entwickeln, optimalerweise in einer Breite von 10 m.

Diese Streifen sollten regelmäßig abschnittsweise gemäht werden (W130). Die Maßnahme gilt nur für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, in verschilften Abschnitten müssen Artenschutz-Aspekte insbesondere hinsichtlich Schilfbrütern berücksichtigt werden. Die Mahd der besonnten Bereiche sollte abschnittsweise erfolgen, um mindestens einen Teil der Population zu schonen. Der Mahdzeitpunkt ist nachrangig, da immer ein Teil der Population betroffen ist, allerdings wären nach Mitte September die Samen des Flussampfers bereits ausgereift. Bei Fluss-Ampfer-Vorkommen: Mahd an Standortbedingungen anpassen und nur wenn unbedingt erforderlich durchführen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W26 an Stellen, an denen keine Randstreifen vorhanden sind und kein Wald angrenzt, sind diese in einer Breite von 10 m zu entwickeln

W130 für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, verschilfte Abschnitte ausgenommen

möglichst mosaikartige Mahd/Beweidung mit unterschiedlichen Nutzungsintervallen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend, mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Freidorf, Flur 4, Flst. 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 61, 63, 64, 68/1

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0063, LU15003-3948NW0067

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): jeweils 1,3 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Unterbindung der natürlichen Sukzession zur Schaffung von geeigneten Habitatbedingungen des Großen Feuerfalters

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze. Grundsätzlich sollte der Wasserhaushalt im Gebiet gesichert werden.

Auf den Grünlandbrachen feuchter Standorte sollte bedarfsorientiert eine Unterbindung der natürlichen Sukzession (G23) erfolgen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Unterbindung von Gehölzaufwuchs

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend, mittelfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 155, 160, 162, 163, 165, 166, 173, 174, 175, 177, 179, 210, 212, 213 Teurow, Flur 4, Flst. 97, Flur 6, Flst. 12, 18, 22, 23, 24/1, 24/2, 26/2, 28/5, 267, 271, 272, 278, 280, 282

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0073, LU15003-3948NW0074, LU15003-3948NW0081

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 km, 1 km und 0,3 km

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatpflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer, Verringerung des Nähr- und Schadstoffeintrags, Wasserspeicherung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze. Grundsätzlich sollte der Wasserhaushalt im Gebiet gesichert werden.

An Stellen, an denen Gewässerrandstreifen noch nicht vorhanden sind bzw. dort wo kein Wald angrenzt, sind diese zu entwickeln, optimalerweise in einer Breite von 10 m.

Diese Streifen sollten regelmäßig abschnittsweise gemäht werden (W130). Die Maßnahme gilt nur für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, in verschilften Abschnitten müssen Artenschutz-Aspekte insbesondere hinsichtlich Schilfbrütern berücksichtigt werden. Die Mahd der besonnten Bereiche sollte abschnittsweise erfolgen, um mindestens einen Teil der Population zu schonen. Der Mahdzeitpunkt ist nachrangig, da immer ein Teil der Population betroffen ist, allerdings wären nach Mitte September die Samen des Flussampfers bereits ausgereift. Bei Fluss-Ampfer-Vorkommen: Mahd an Standortbedingungen anpassen und nur wenn unbedingt erforderlich durchführen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W26 an Stellen, an denen keine Randstreifen vorhanden sind und kein Wald angrenzt, sind diese in einer Breite von 10 m zu entwickeln

W130 für besonnte bis zeitweilig besonnte Abschnitte, verschilfte Abschnitte ausgenommen

möglichst mosaikartige Mahd/Beweidung mit unterschiedlichen Nutzungsintervallen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend, mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhaltung des Offenlandcharakters zur Sicherung der Vorkommen des Großen Feuerfalters

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.8.1.

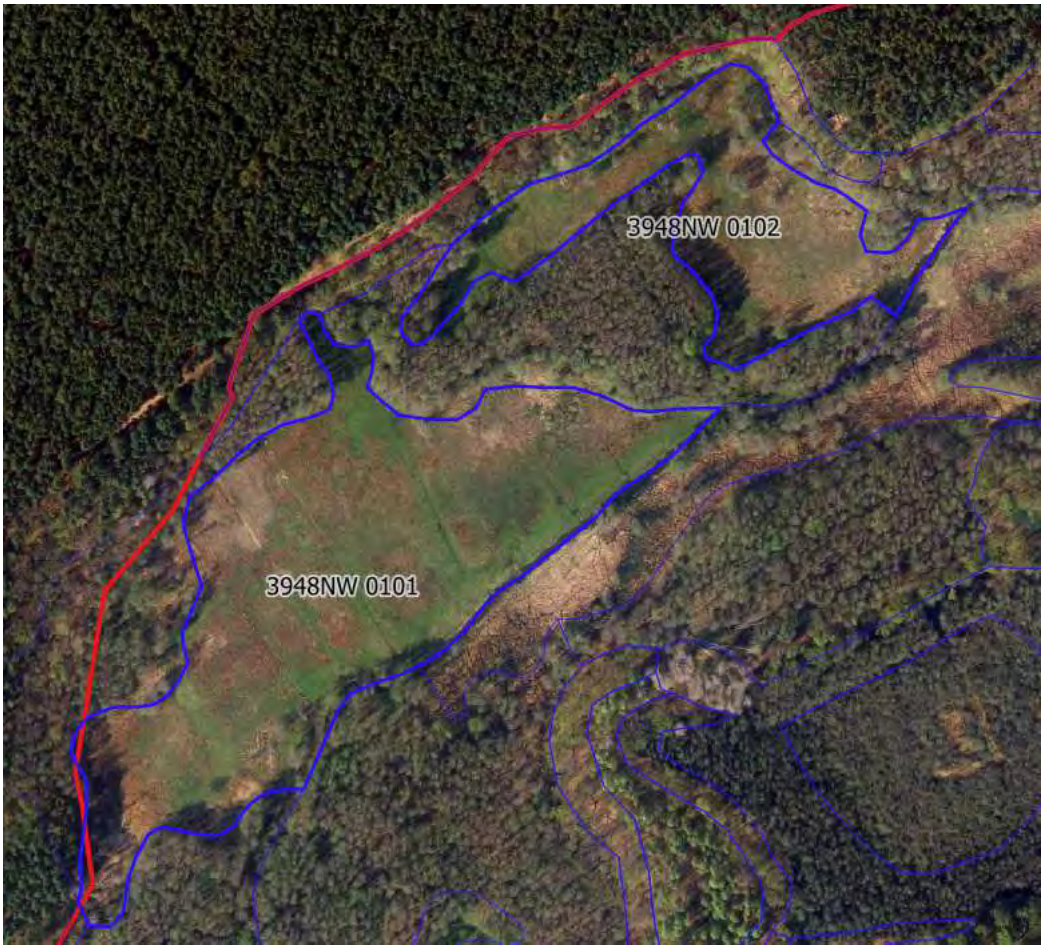
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 64, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75 Oderin, Flur 2, Flst. 14 Teurow, Flur 4, Flst. 12, 16, 17, 86

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0101, LU15003-3948NW0102

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,3 ha und 1,8 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Erhaltung des Offenlandcharakters zur Schaffung von geeigneten Bedingungen der Habitatpflanze des Großen Feuerfalters, dem Fluss-Ampfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Lycaena dispar (Großer Feuerfalter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Zur Bewahrung eines günstigen Erhaltungsgrades (B) für den Großen Feuerfalter, sollten im FFH-Gebiet geeignete Bedingungen für die bevorzugte Wirtspflanze, den Fluss-Ampfer, erhalten werden. Dies betrifft die abgegrenzten, potenziellen Vorzugshabitate mit Fluss-Ampfer-Vorkommen bzw. Habitateignung für diese primäre Wirtspflanze.

Zur Freihaltung der als Habitat ausgewiesenen Offenlandbereiche bietet sich bei bestehender Eignung eine Beweidung (O121) an.

Zur Erhaltung des Offenlandcharakters sollte (weiterhin) extensiv beweidet werden um arten- und krautreiches Grünland zu fördern. Grundsätzlich wirkt sich auch eine zeitlich und räumlich versetzte Nutzung der Grünlandflächen positiv aus, da dadurch immer Nektarpflanzen für die Falter und sonstige Insekten zur Verfügung stehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Halbe, Flur 5, Flst. 27, 28, 29, 32, 33, 34, 35, 36, 40, 41, 42, 44, 45, 47, 48/2, 50, 51, 55, 164, 165, 171, 190, 191, 192, 193, 194, 196, 200

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3848SW0128, LU15003-3848SW0129

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,1 ha und 0,9 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Hirschkäfer bevorzugt sonnige bis halbschattige wärmebegünstigte Standorte. Die Eiablage und das erste Stadium der Larvalphase finden häufig im erdigen Wurzelbereich statt, danach wird in der Zersetzung befindliches Totholz besiedelt. Die Erhaltungsmaßnahmen zielen deshalb darauf ab, Totholz im Bestand zu belassen, Störungen des Bodengefüges zu vermeiden und eine offene Waldstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen, um ein ausreichendes Licht- und Wärmeangebot zu gewährleisten.

Da die größte Gefährdung für den Heldbock im FFH-Gebiet von dem altersbedingten Verlust der Brutbäume ausgeht, ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Es besteht sowohl ein kurz- und mittelfristiger als auch ein langfristig vorausschauender Handlungsbedarf, um die Habitatkontinuität für die Art im Gebiet zu sichern.

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie künftig geeignete Alteichen für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55).

Ein hohes Angebot an starkem Totholz (> 40 cm Stammdurchmesser) (F102) ist grundlegend für die Erhaltung der Hirschkäfer-Metapopulation.

Da Hirschkäfer zum Teil schon relativ junge Stubben besiedeln können, sollen die Stubben bei der Holzernte im Wald verbleiben (F105).

Hirschkäfer paaren sich an Wundstellen von Bäumen, derartige Kleinstrukturen sind in den Beständen zu belassen (F90).

Um die Hirschkäferbrut zu schützen, sollte im Zusammenhang mit Voranbauten oder Saat im Bereich der nachgewiesenen Habitatflächen keine flächige Bodenbearbeitung erfolgen (F123), siehe Kap. 2.1.

Um Wühlschäden und eine dadurch bedingte Schädigung der Hirschkäferbrut zu vermeiden, sollte die Schwarzwilddichte im Gebiet möglichst niedrig gehalten werden (J2), auch wenn die Schwarzwildbestände generell schwer zu kontrollieren sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F90	Erhaltung von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten*	Ja
F123	Keine flächige Bodenbearbeitung*	Ja
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F41 Zielart Eichen
F55 Zielart Eichen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.4.1., 2.3.5.1.

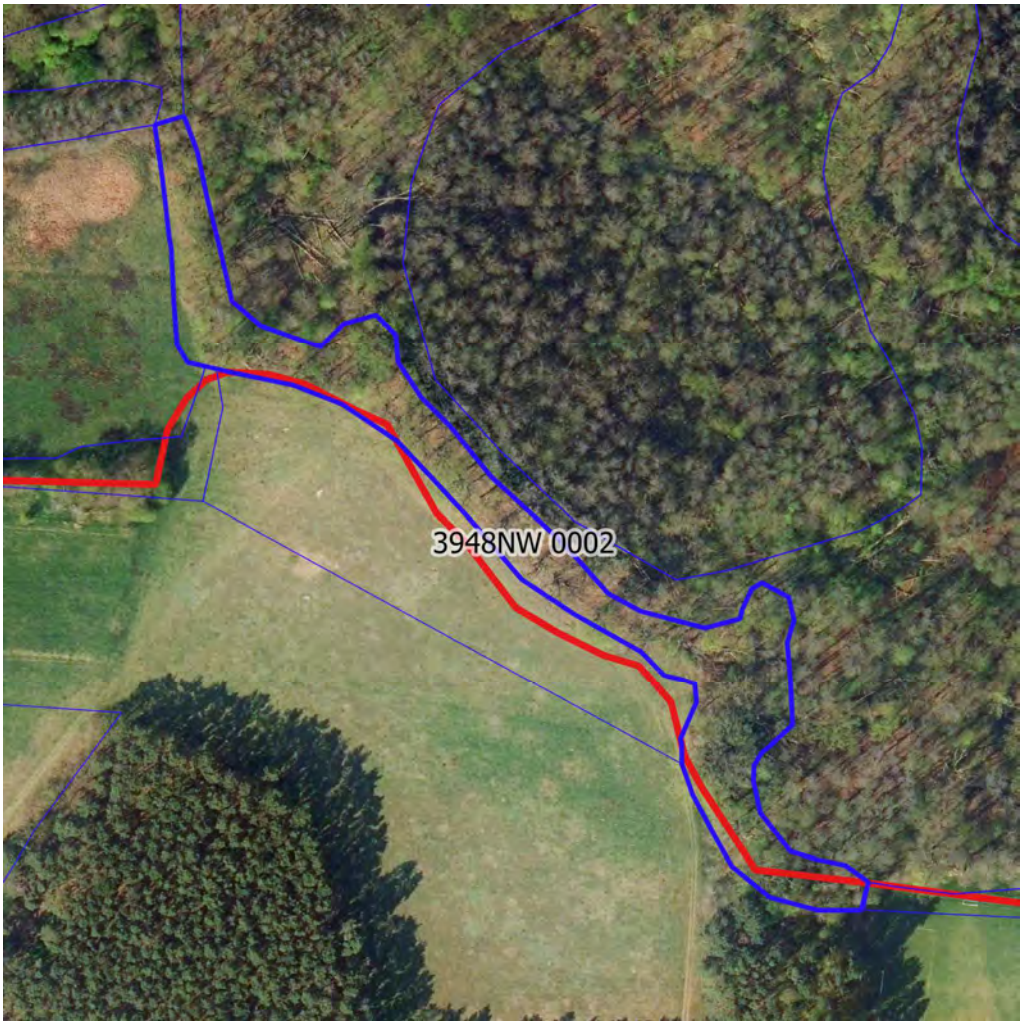
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 1, Flst. 266, 269, 270, 271, 272, 273, 311, 320/1, 322, 532

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Hirschkäfer bevorzugt sonnige bis halbschattige wärmebegünstigte Standorte. Die Eiablage und das erste Stadium der Larvalphase finden häufig im erdigen Wurzelbereich statt, danach wird in der Zersetzung befindliches Totholz besiedelt. Die Erhaltungsmaßnahmen zielen deshalb darauf ab, Totholz im Bestand zu belassen, Störungen des Bodengefüges zu vermeiden und eine offene Waldstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen, um ein ausreichendes Licht- und Wärmeangebot zu gewährleisten.

Da die größte Gefährdung für den Heldbock im FFH-Gebiet von dem altersbedingten Verlust der Brutbäume ausgeht, ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Es besteht sowohl ein kurz- und mittelfristiger als auch ein langfristig vorausschauender Handlungsbedarf, um die Habitatkontinuität für die Art im Gebiet zu sichern.

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie künftig geeignete Alteichen für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55).

Ein hohes Angebot an starkem Totholz (> 40 cm Stammdurchmesser) (F102) ist grundlegend für die Erhaltung der Hirschkäfer-Metapopulation.

Da Hirschkäfer zum Teil schon relativ junge Stubben besiedeln können, sollen die Stubben bei der Holzernte im Wald verbleiben (F105). Hirschkäfer paaren sich an Wundstellen von Bäumen, derartige Kleinstrukturen sind in den Beständen zu belassen (F90).

Um die Hirschkäferbrut zu schützen, sollte im Zusammenhang mit Voranbauten oder Saat im Bereich der nachgewiesenen Habitatflächen keine flächige Bodenbearbeitung erfolgen (F123), siehe Kap. 2.1.

Um Wühlschäden und eine dadurch bedingte Schädigung der Hirschkäferbrut zu vermeiden, sollte die Schwarzwilddichte im Gebiet möglichst niedrig gehalten werden (J2), auch wenn die Schwarzwildbestände generell schwer zu kontrollieren sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F90	Erhaltung von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten*	Ja
F123	Keine flächige Bodenbearbeitung*	Ja
F88	Waldweide	Nein
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F41 Zielart Eichen

F55 Zielart Eichen.

Erhaltungsmaßnahme für Heldbock und Hirschkäfer,

Entwicklungsmaßnahme für Hirschkäfer

F88 Beweidung (keine Schweine) zwecks Erhalt des halboffenen Charakters und Förderung der Naturverjüngung (Zielart Eiche, umfassende Vorbereitungen s. Bericht)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag

☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung

☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt

☐ In Durchführung

☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 1, Flst. 322

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0021, LU15003-3948NW0027

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,4 ha und 2,8 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Um die Habitateignung besiedelter Eichen zu sichern sowie künftig geeignete Potenzialbäume zu fördern, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55). Insbesondere sind hierfür Flächen im Bereich des Oderiner Parks vorgesehen.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F88	Waldweide	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F55 Zielart Eichen

F41 Zielart Eichen

F88 Beweidung (keine Schweine) zwecks Erhalt des halboffenen Charakters und Förderung der Naturverjüngung (Zielart Eiche, umfassende Vorbereitungen s. Bericht)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.4.1., 2.3.5.1.

Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 29, 194

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0167

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Hirschkäfer bevorzugt sonnige bis halbschattige wärmebegünstigte Standorte. Die Eiablage und das erste Stadium der Larvalphase finden häufig im erdigen Wurzelbereich statt, danach wird in der Zersetzung befindliches Totholz besiedelt. Die Erhaltungsmaßnahmen zielen deshalb darauf ab, Totholz im Bestand zu belassen, Störungen des Bodengefüges zu vermeiden und eine offene Waldstruktur zu erhalten bzw. zu schaffen, um ein ausreichendes Licht- und Wärmeangebot zu gewährleisten.

Da die größte Gefährdung für den Heldbock im FFH-Gebiet von dem altersbedingten Verlust der Brutbäume ausgeht, ist ein dringender Handlungsbedarf gegeben. Es besteht sowohl ein kurz- und mittelfristiger als auch ein langfristig vorausschauender Handlungsbedarf, um die Habitatkontinuität für die Art im Gebiet zu sichern.

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Um die Habitateignung besiedelter Heldbock-Eichen (Brutbäume) zu sichern sowie künftig geeignete Alteichen für den Heldbock (Potenzialbäume) zu begünstigen, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55).

Ein hohes Angebot an starkem Totholz (> 40 cm Stammdurchmesser) (F102) ist grundlegend für die Erhaltung der Hirschkäfer-Metapopulation.

Da Hirschkäfer zum Teil schon relativ junge Stubben besiedeln können, sollen die Stubben bei der Holzernte im Wald verbleiben (F105).

Hirschkäfer paaren sich an Wundstellen von Bäumen, derartige Kleinstrukturen sind in den Beständen zu belassen (F90).

Um die Hirschkäferbrut zu schützen, sollte im Zusammenhang mit Voranbauten oder Saat im Bereich der nachgewiesenen Habitatflächen keine flächige Bodenbearbeitung erfolgen (F123), siehe Kap. 2.1.

Um Wühlschäden und eine dadurch bedingte Schädigung der Hirschkäferbrut zu vermeiden, sollte die Schwarzwilddichte im Gebiet möglichst niedrig gehalten werden (J2), auch wenn die Schwarzwildbestände generell schwer zu kontrollieren sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F105	Belassen von Stubben	Ja
F123	Keine flächige Bodenbearbeitung*	Ja
F90	Erhaltung von Sonderstrukturen bzw. Mikrohabitaten*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz*	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F41 Zielart Eichen
F55 Zielart Eichen, (als Habitate für) Heldbock, Hirschkäfer

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

☒ Vorschlag
☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
☐ In Durchführung
☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Erhalt bzw. Entwicklung der Habitatbedingungen des Heldbocks sowie des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.4.1., 2.3.5.1.

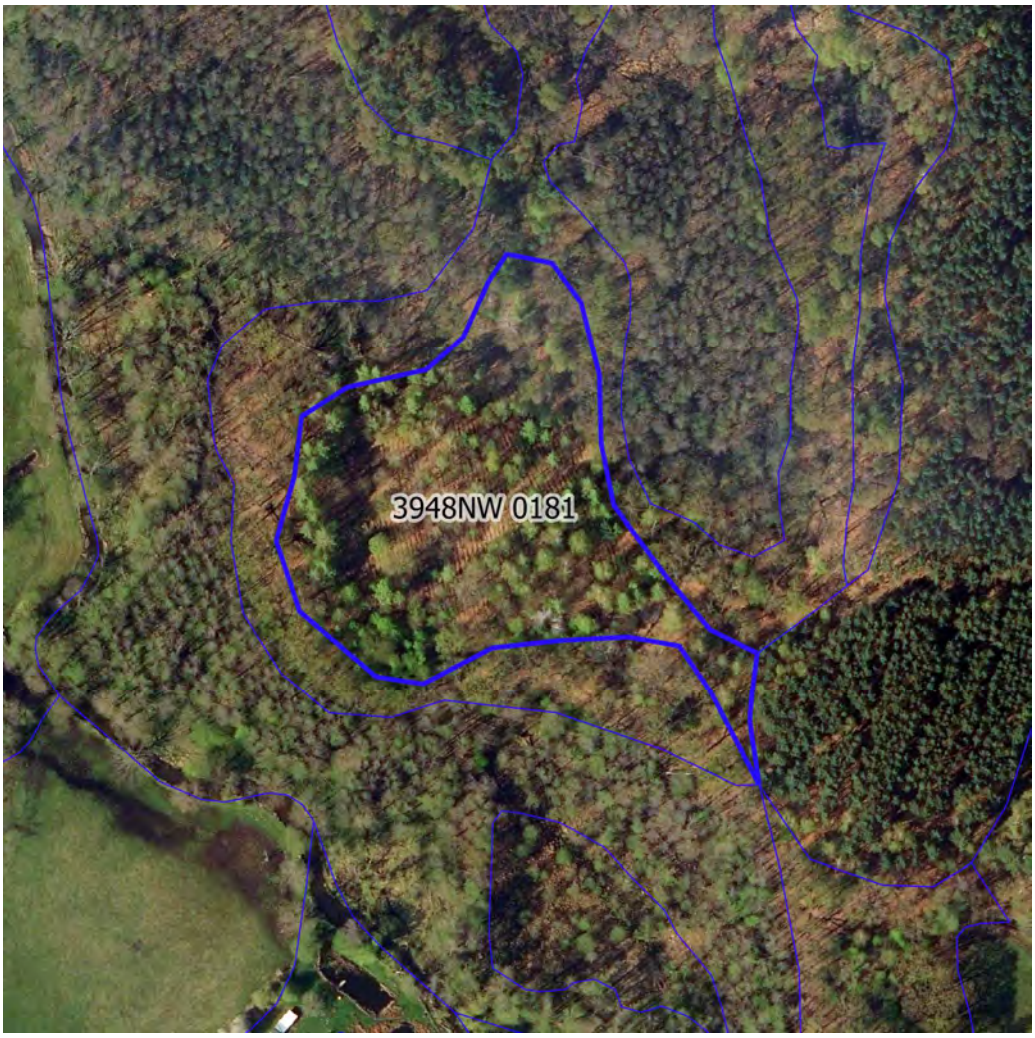
Dringlichkeit des Projektes: laufend

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Oderin, Flur 2, Flst. 6, 107, 180, 181, 182, 183, 184

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0181

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Anhang

Ziele:

Gewährleistung eines ausreichenden Licht- und Wärmeangebotes zur Erhaltung und Schaffung von Habitatbäumen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Cerambyx cerdo (Heldbock, Großer Eichenbock), Lucanus cervus (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Durch eine entsprechende Waldbewirtschaftung, also Förderung von besonnten Käfer-Zukunftsbäumen kann mittel- bis langfristig eine nachhaltige Ausstattung mit stark dimensioniertem Altholz erreicht werden. Vgl. hierzu die bereits in Kap. 2.1 formulierten Anforderungen zum Belassen von Biotopbäumen (mind. 5 Bäume/ha).

Vorrangig müssen die Standortbedingungen der besiedelten und potenziell besiedelbaren Bäume, die unter einer zunehmenden Verschattung und dem damit einhergehenden Vitalitätsverlust leiden, verbessert werden. Der Heldbock benötigt zur Larvalentwicklung besonnte Alteichen. Um derartige Habitate langfristig zu gewährleisten, zielen die artspezifischen Maßnahmen darauf ab, potenzielle Wirtsbäume frei zu stellen und die Eichen-Entwicklung in allen Altersstadien zu fördern, um zeitliche Besiedelungslücken zu vermeiden.

Um die Habitateignung besiedelter Eichen zu sichern sowie künftig geeignete Potenzialbäume zu fördern, ist je nach Situation (vorhandenen Bedrängern) eine stärkere, behutsame Lichtstellung solcher Altbäume und insbesondere eine Lichtstellung und damit Förderung von Eichenjungwuchs erforderlich (F55). Insbesondere sind hierfür Flächen im Bereich des Oderiner Parks vorgesehen.

Die im Gebiet vorhandenen Alteichen (> 300 Jahre alt) sind wegen ihrer Bedeutung insbesondere für den Heldbock und (im Fall des Absterbens) für den Hirschkäfer zu erhalten (F41). Dies entspricht der laufenden Bewirtschaftung durch den LFB.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F41 Zielart Eichen

F55 Zielart Eichen. Erhaltungsmaßnahme für Heldbock, Entwicklungsmaßnahme für Heldbock und Hirschkäfer

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: laufend

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:
Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme
Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :

Managementplanung für FFH-Gebiete

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Mahnigsee-Dahmetal

EU-Nr.: 3848-302 **Landesnr.:** 237

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:
Entfernung von Gehölzen zur Verringerung der Beschattung durch Ufergehölze

Bezug zum Managementplan (Kap.): 2.3.3.1.

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:	**Gemeinde:**	**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**
Dahme-Spreewald	Halbe	Teurow, Flur 7, Flst. 80, 81, 212, 213, 215, 216

Gebietsabgrenzung
Bezeichnung:
P-Ident: LU15003-3948NW0056

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2 ha

Kartenausschnitt:

Anhang

Ziele:

Geringere Beschattung durch Ufergehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Triturus cristatus (Kammmolch), Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Um der Beschattung durch Ufergehölze entgegenzuwirken, ist am Habitatgewässer 002 (Kammmolch) eine partielle Entfernung der Gehölze vorgesehen (W30). Zudem profitiert die Art von den geplanten Maßnahmen zum Wasserrückhalt (Errichtung eines Staubauwerks zwischen Metschens Teichen und Dahme, Verschluss des Luchgrabens).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungs-maßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
W171	Entnahme von Fischarten, die den Bestand von FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten beeinträchtigen*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W30 Erhaltungsmaßnahme Kammmolch, Entwicklungsmaßnahme Große Moosjungfer
W171 ggf. partielle Vertiefung des Gewässers erforderlich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalige Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- ☒ Vorschlag
- ☐ Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- ☐ Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- ☐ In Durchführung
- ☐ Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :